Stadt Steinheim

Jahresabschluss der Stadt Steinheim
für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 95 GO

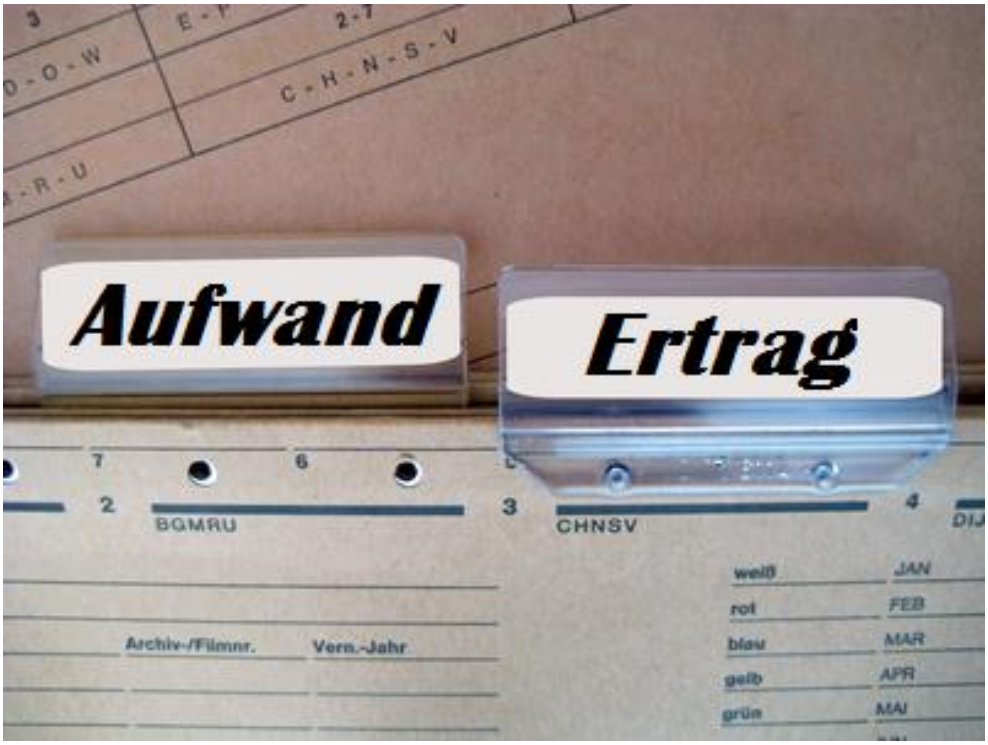
LEERSEITE

Jahresabschluss der Stadt Steinheim
für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 95 GO

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisrechnung	1
Finanzrechnung	5
Teilrechnungen	9
Bilanz	41
Anhang	45
Anlagenspiegel	59
Forderungsspiegel	60
Verbindlichkeitenspiegel	61
Lagebericht	63
Auszug aus dem Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers	79
Feststellungsbeschluss des Stadtrates	93
Abschlussverfügung des Kreises Höxter	95
Öffentliche Bekanntmachung	97

LEERSEITE



Ergebnisrechnung
2016

LEERSEITE

Ergebnisrechnung
1. Januar bis 31. Dezember 2016

STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2)
			1	2	3	4
			EUR	EUR	EUR	EUR
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	13.245.515,37	12.129.000,00	13.300.825,57	1.171.825,57
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.158.207,66	11.858.500,00	7.781.505,72	-4.076.994,28
3.	+	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	4.284.801,46	4.131.800,00	4.351.908,13	220.108,13
5.	+	privatrechtliche Leistungsentgelte	369.415,13	316.400,00	306.175,35	-10.224,65
6.	+	Kostenerstattungen und Umlagen	264.147,29	174.600,00	349.567,00	174.967,00
7.	+	sonstige ordentliche Erträge	954.095,49	578.500,00	1.167.143,49	588.643,49
8.	+	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	**=**	**Ordentliche Erträge**	**26.276.182,40**	**29.188.800,00**	**27.257.125,26**	**-1.931.674,74**
11.	−	Personalaufwendungen	4.274.760,02	4.942.700,00	4.979.683,59	36.983,59
12.	−	Versorgungsaufwendungen	1.164.834,79	554.900,00	424.053,51	-130.846,49
13.	−	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.674.935,34	5.414.752,56	3.852.293,01	-1.562.459,55
14.	−	bilanzielle Abschreibungen	4.081.021,53	4.031.900,00	4.185.808,77	153.908,77
15.	−	Transferaufwendungen	9.603.189,03	13.964.000,00	10.294.121,40	-3.669.878,60
16.	−	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.310.138,88	1.779.200,00	2.293.387,40	514.187,40
17.	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**24.108.879,59**	**30.687.452,56**	**26.029.347,68**	**-4.658.104,88**
18.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**2.167.302,81**	**-1.498.652,56**	**1.227.777,58**	**2.726.430,14**
19.	+	Finanzerträge	180.412,60	190.200,00	183.244,03	-6.955,97
20.	−	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	403.951,17	420.600,00	370.350,86	-50.249,14
21.	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-223.538,57**	**-230.400,00**	**-187.106,83**	**43.293,17**
22.	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**1.943.764,24**	**-1.729.052,56**	**1.040.670,75**	**2.769.723,31**
23.	+	außerordentliche Erträge	74.478,83	0,00	0,00	0,00
24.	−	außerordentliche Aufwendungen	24.904,60	0,00	0,00	0,00
25.	**=**	**außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**49.574,23**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26.	**=**	**Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	**1.993.338,47**	**-1.729.052,56**	**1.040.670,75**	**2.769.723,31**

Nachrichtlich: **Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**

27.	+	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	90.074,74	0,00	0,00	0,00
28.	+	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	−	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	−	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31.		**Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)**	**90.074,74**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

L
E
E
R
L E E R S E I T E
E
I
T
E

Finanzrechnung
2016

LEERSEITE

Finanzrechnung
1. Januar bis 31. Dezember 2016

STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister

		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2)
			1	2	3	4
			EUR	EUR	EUR	EUR
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	13.257.024,93	12.129.000,00	12.793.803,64	664.803,64
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.322.989,47	10.061.800,00	6.020.286,85	-4.041.513,15
3.	+	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	3.388.584,14	3.378.900,00	3.514.117,13	135.217,13
5.	+	privatrechtliche Leistungsentgelte	373.947,54	316.400,00	300.718,78	-15.681,22
6.	+	Kostenerstattungen und Umlagen	241.954,64	174.600,00	343.698,30	169.098,30
7.	+	sonstige Einzahlungen	1.622.222,26	577.800,00	1.884.197,79	1.306.397,79
8.	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	354.989,25	190.200,00	195.377,42	5.177,42
9.	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**24.561.712,23**	**26.828.700,00**	**25.052.199,91**	**-1.776.500,09**
10.	−	Personalauszahlungen	4.543.734,69	4.942.700,00	4.769.421,67	-173.278,33
11.	−	Versorgungsauszahlungen	510.127,27	554.900,00	499.653,59	-55.246,41
12.	−	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.603.814,69	5.414.752,56	3.881.496,02	-1.533.256,54
13.	−	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.303.515,64	430.600,00	1.304.721,75	874.121,75
14.	−	Transferauszahlungen	9.636.330,45	13.964.000,00	10.350.524,92	-3.613.475,08
15.	−	sonstige Auszahlungen	1.195.525,22	1.785.700,00	1.512.326,40	-273.373,60
16.	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**20.793.047,96**	**27.092.652,56**	**22.318.144,35**	**-4.774.508,21**
17.	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**3.768.664,27**	**-263.952,56**	**2.734.055,56**	**2.998.008,12**
18.	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.741.455,51	3.077.200,00	1.661.926,71	-1.415.273,29
19.	+	Veräußerung von Sachanlagen	152.791,87	395.500,00	31.175,70	-364.324,30
20.	+	Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	+	Beiträge u.ä. Entgelte	617.716,44	390.000,00	227.997,81	-162.002,19
22.	+	sonstige Investitionseinzahlungen	520.894,41	0,00	337.567,50	337.567,50
23.	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.032.858,23**	**3.862.700,00**	**2.258.667,72**	**-1.604.032,28**
24.	−	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	65.782,21	453.000,00	352.956,32	-100.043,68
25.	−	Baumaßnahmen	1.598.395,00	7.301.978,74	1.783.545,03	-5.518.433,71
26.	−	Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	433.955,81	1.059.097,79	654.239,78	-404.858,01
27.	−	Erwerb von Finanzanlagen	25.429,24	30.000,00	26.105,08	-3.894,92
28.	−	aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	−	sonstige Investitionsauszahlungen	442.332,86	0,00	229.561,74	229.561,74
30.	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.565.895,12**	**8.844.076,53**	**3.046.407,95**	**-5.797.668,58**
31.	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	**466.963,11**	**-4.981.376,53**	**-787.740,23**	**4.193.636,30**
32.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	**4.235.627,38**	**-5.245.329,09**	**1.946.315,33**	**7.191.644,42**
33.	+	Aufnahme / Rückflüsse von Krediten	1.260.000,00	3.240.000,00	0,00	-3.240.000,00
34.	−	Tilgung von Krediten	1.083.497,15	929.300,00	847.081,02	-82.218,98
35.	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**176.502,85**	**2.310.700,00**	**-847.081,02**	**-3.157.781,02**
36.	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 35)**	**4.412.130,23**	**-2.934.629,09**	**1.099.234,31**	**4.033.863,40**
37.	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.481.469,75	7.893.599,98	7.893.599,98	3.481.469,75
38.	**=**	**Liquide Mittel (=Zeilen 36 und 37)**	**7.893.599,98**	**4.958.970,89**	**8.992.834,29**	**4.033.863,40**

LEERSEITE

Teilrechnungen **2016**

für die Produktbereiche

Teil-Rechnung 2016

Bereich 01 Innere Verwaltung

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.813,24	75.300,00	0,00	**93.965,05**	18.665,05
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264,00	400,00	0,00	**168,00**	-232,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.451,73	10.100,00	0,00	**11.505,72**	1.405,72
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.306,54	22.600,00	0,00	**25.890,03**	3.290,03
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.060,14	21.500,00	0,00	**265.444,72**	243.944,72
10	**= Ordentliche Erträge**	**156.895,65**	**129.900,00**	**0,00**	**396.973,52**	**267.073,52**
11	- Personalaufwendungen	958.358,83	1.215.100,00	0,00	**1.260.784,06**	45.684,06
12	- Versorgungsaufwendungen	673.949,38	308.400,00	0,00	**242.979,23**	-65.420,77
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	459.673,23	542.654,40	2.054,40	**472.458,32**	-70.196,08
14	- Bilanzielle Abschreibungen	184.624,89	180.400,00	0,00	**188.444,89**	8.044,89
15	- Transferaufwendungen	24.639,60	25.000,00	0,00	**25.007,60**	7,60
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.989,62	286.700,00	0,00	**235.053,10**	-51.646,90
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.523.235,55**	**2.558.254,40**	**2.054,40**	**2.424.727,20**	**-133.527,20**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.366.339,90**	**-2.428.354,40**	**-2.054,40**	**-2.027.753,68**	**400.600,72**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	757,52	1.000,00	0,00	**914,44**	-85,56
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-757,52**	**-1.000,00**	**0,00**	**-914,44**	**85,56**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.367.097,42**	**-2.429.354,40**	**-2.054,40**	**-2.028.668,12**	**400.686,28**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.367.097,42**	**-2.429.354,40**	**-2.054,40**	**-2.028.668,12**	**400.686,28**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	149.423,71	98.200,00	0,00	**169.798,11**	71.598,11
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.217.673,71**	**-2.331.154,40**	**-2.054,40**	**-1.858.870,01**	**472.284,39**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	400,00	0,00	**192,00**	-208,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.041,09	10.100,00	0,00	**11.602,68**	1.502,68
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.129,20	22.600,00	0,00	**25.442,80**	2.842,80
7	+ Sonstige Einzahlungen	386.721,83	21.500,00	0,00	**794.703,74**	773.203,74
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.948,25	0,00	0,00	**12.135,16**	12.135,16
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**438.080,37**	**54.600,00**	**0,00**	**844.076,38**	**789.476,38**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	1.102.876,90	1.215.100,00	0,00	**1.141.109,02**	-73.990,98
11	- Versorgungsauszahlungen	289.045,81	308.400,00	0,00	**297.958,82**	-10.441,18
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	443.231,43	542.654,40	2.054,40	**484.718,12**	-57.936,28
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	349.395,65	1.000,00	0,00	**412.123,42**	411.123,42
14	- Transferauszahlungen	24.001,90	25.000,00	0,00	**24.001,90**	-998,10
15	- Sonstige Auszahlungen	237.912,61	286.700,00	0,00	**248.643,07**	-38.056,93

Teil-Rechnung 2016

Bereich 01 Innere Verwaltung

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**2.446.464,30**	**2.378.854,40**	**2.054,40**	**2.608.554,35**	**229.699,95**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-2.008.383,93**	**-2.324.254,40**	**-2.054,40**	**-1.764.477,97**	**559.776,43**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300,00	500,00	0,00	**3.000,00**	2.500,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.300,00**	**500,00**	**0,00**	**3.000,00**	**2.500,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	für Baumaßnahmen	2.629,10	0,00	0,00	**0,00**	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	95.583,02	343.175,53	77.875,53	**236.462,03**	-106.713,50
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	14.882,09	16.800,00	0,00	**16.045,83**	-754,17
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**113.094,21**	**359.975,53**	**77.875,53**	**252.507,86**	**-107.467,67**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-111.794,21**	**-359.475,53**	**-77.875,53**	**-249.507,86**	**109.967,67**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
111020 Verwaltungsführung	**-4.240,14**	**-5.900,00**	**0,00**	**-5.996,19**	**-96,19**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	**79,00**	-21,00
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	4.240,14	5.800,00	0,00	**5.917,19**	117,19
111040 Zentrale Dienste, Organisation	**-13.386,08**	**-15.700,00**	**0,00**	**-18.611,04**	**-2.911,04**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.629,10	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.002,22	11.800,00	0,00	**12.212,23**	412,23
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.754,76	3.900,00	0,00	**6.398,81**	2.498,81
111050 Bauhof	**-37.250,00**	**-164.875,53**	**-77.875,53**	**-77.701,54**	**87.173,99**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300,00	500,00	0,00	**3.000,00**	2.500,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.550,00	165.375,53	77.875,53	**80.701,54**	-84.673,99
111080 IuK-Technik	**-46.682,76**	**-152.500,00**	**0,00**	**-127.336,41**	**25.163,59**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.682,76	152.500,00	0,00	**127.336,41**	-25.163,59
111090 Gebäudemanagement	**-70,14**	**-10.500,00**	**0,00**	**-13.504,00**	**-3.004,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70,14	10.500,00	0,00	**13.504,00**	3.004,00

Teil-Rechnung 2016

Bereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.223,87	89.600,00	0,00	**92.577,46**	2.977,46
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.115,96	146.500,00	0,00	**123.556,47**	-22.943,53
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.007,16	9.000,00	0,00	**8.130,20**	-869,80
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.496,47	4.000,00	0,00	**18.073,33**	14.073,33
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.207,13	15.200,00	0,00	**103.661,64**	88.461,64
10	**= Ordentliche Erträge**	**272.050,59**	**264.300,00**	**0,00**	**345.999,10**	**81.699,10**
11	- Personalaufwendungen	327.195,57	437.200,00	0,00	**429.358,79**	-7.841,21
12	- Versorgungsaufwendungen	277.445,33	123.100,00	0,00	**108.213,67**	-14.886,33
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.724,76	226.500,00	0,00	**223.228,77**	-3.271,23
14	- Bilanzielle Abschreibungen	139.881,91	139.700,00	0,00	**128.497,42**	-11.202,58
15	- Transferaufwendungen	0,00	13.000,00	0,00	**0,00**	-13.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.703,93	77.300,00	0,00	**61.676,58**	-15.623,42
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.006.951,50**	**1.016.800,00**	**0,00**	**950.975,23**	**-65.824,77**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-734.900,91**	**-752.500,00**	**0,00**	**-604.976,13**	**147.523,87**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-734.900,91**	**-752.500,00**	**0,00**	**-604.976,13**	**147.523,87**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-734.900,91**	**-752.500,00**	**0,00**	**-604.976,13**	**147.523,87**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-734.900,91**	**-752.500,00**	**0,00**	**-604.976,13**	**147.523,87**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.291,68	5.000,00	0,00	**6.017,00**	1.017,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.672,32	146.500,00	0,00	**120.498,61**	-26.001,39
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.007,16	9.000,00	0,00	**8.130,20**	-869,80
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.279,24	4.000,00	0,00	**6.227,22**	2.227,22
7	+ Sonstige Einzahlungen	16.218,89	15.200,00	0,00	**11.401,44**	-3.798,56
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**183.469,29**	**179.700,00**	**0,00**	**152.274,47**	**-27.425,53**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	384.970,38	437.200,00	0,00	**387.242,78**	-49.957,22
11	- Versorgungsauszahlungen	125.195,96	123.100,00	0,00	**122.629,14**	-470,86
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	181.936,20	226.500,00	0,00	**227.014,93**	514,93
14	- Transferauszahlungen	0,00	13.000,00	0,00	**0,00**	-13.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	67.007,73	77.300,00	0,00	**61.073,12**	-16.226,88
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**759.110,27**	**877.100,00**	**0,00**	**797.959,97**	**-79.140,03**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-575.640,98**	**-697.400,00**	**0,00**	**-645.685,50**	**51.714,50**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 02 Sicherheit und Ordnung

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.889,37	48.000,00	0,00	**47.797,45**	-202,55
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**47.889,37**	**48.000,00**	**0,00**	**47.797,45**	**-202,55**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	für Baumaßnahmen	6.889,09	288.000,00	0,00	**196.938,12**	-91.061,88
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.852,62	99.900,00	0,00	**53.849,54**	-46.050,46
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	5.954,46	6.600,00	0,00	**6.206,79**	-393,21
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**52.696,17**	**394.500,00**	**0,00**	**256.994,45**	**-137.505,55**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-4.806,80**	**-346.500,00**	**0,00**	**-209.197,00**	**137.303,00**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
122010 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	**-7.096,86**	**-4.600,00**	**0,00**	**-6.837,75**	**-2.237,75**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.142,40	500,00	0,00	**630,96**	130,96
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5.954,46	4.100,00	0,00	**6.206,79**	2.106,79
126010-0102 Umrüstung auf Digitalfunk	**-16.309,91**	**-25.000,00**	**0,00**	**-20.024,61**	**4.975,39**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.309,91	25.000,00	0,00	**20.024,61**	-4.975,39

Teil-Rechnung 2016

Bereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	875.890,11	831.400,00	0,00	**781.071,70**	-50.328,30
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.925,00	95.600,00	0,00	**100.455,00**	4.855,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.595,74	78.600,00	0,00	**75.755,32**	-2.844,68
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.432,77	2.000,00	0,00	**6.489,43**	4.489,43
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.456,68	400,00	0,00	**11.202,38**	10.802,38
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.069.300,30**	**1.008.000,00**	**0,00**	**974.973,83**	**-33.026,17**
11	- Personalaufwendungen	333.922,13	437.000,00	0,00	**363.176,46**	-73.823,54
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	22.700,00	0,00	**0,00**	-22.700,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.304.424,91	1.261.308,05	2.308,05	**1.239.745,77**	-21.562,28
14	- Bilanzielle Abschreibungen	819.985,59	803.700,00	0,00	**815.658,91**	11.958,91
15	- Transferaufwendungen	26.470,32	22.400,00	0,00	**17.147,15**	-5.252,85
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	588.091,84	651.000,00	0,00	**602.772,13**	-48.227,87
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.072.894,79**	**3.198.108,05**	**2.308,05**	**3.038.500,42**	**-159.607,63**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.003.594,49**	**-2.190.108,05**	**-2.308,05**	**-2.063.526,59**	**126.581,46**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.003.594,49**	**-2.190.108,05**	**-2.308,05**	**-2.063.526,59**	**126.581,46**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.003.594,49**	**-2.190.108,05**	**-2.308,05**	**-2.063.526,59**	**126.581,46**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.003.594,49**	**-2.190.108,05**	**-2.308,05**	**-2.063.526,59**	**126.581,46**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.790,13	218.700,00	0,00	**251.882,90**	33.182,90
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.776,80	95.600,00	0,00	**99.463,00**	3.863,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.843,88	78.600,00	0,00	**80.344,98**	1.744,98
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.432,77	2.000,00	0,00	**6.489,43**	4.489,43
7	+ Sonstige Einzahlungen	16.572,53	400,00	0,00	**4.908,43**	4.508,43
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**449.416,11**	**395.300,00**	**0,00**	**443.088,74**	**47.788,74**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	349.514,44	437.000,00	0,00	**356.773,52**	-80.226,48
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	22.700,00	0,00	**0,00**	-22.700,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.282.532,36	1.261.308,05	2.308,05	**1.249.551,87**	-11.756,18
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	55.411,54	0,00	0,00	**0,00**	0,00
14	- Transferauszahlungen	32.951,97	22.400,00	0,00	**12.787,82**	-9.612,18
15	- Sonstige Auszahlungen	589.311,49	651.000,00	0,00	**596.573,35**	-54.426,65
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**2.309.721,80**	**2.394.408,05**	**2.308,05**	**2.215.686,56**	**-178.721,49**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 03 Schulträgeraufgaben

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-1.860.305,69**	**-1.999.108,05**	**-2.308,05**	**-1.772.597,82**	**226.510,23**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	438.196,91	976.500,00	0,00	**502.057,00**	-474.443,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	103.400,65	0,00	0,00	**0,00**	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	**3.272,50**	3.272,50
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**541.597,56**	**976.500,00**	**0,00**	**505.329,50**	**-471.170,50**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	für Baumaßnahmen	188.009,98	1.010.000,00	80.000,00	**227.783,09**	-782.216,91
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	119.836,64	356.738,25	20.738,25	**254.706,59**	-102.031,66
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	1.200,00	0,00	**0,00**	-1.200,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**307.846,62**	**1.367.938,25**	**100.738,25**	**482.489,68**	**-885.448,57**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**233.750,94**	**-391.438,25**	**-100.738,25**	**22.839,82**	**414.278,07**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
211010-0202 Energetische Sanierung	**0,00**	**-21.500,00**	**0,00**	**1.117,37**	**22.617,37**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	189.000,00	0,00	**65.000,00**	-124.000,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	210.500,00	0,00	**63.882,63**	-146.617,37
215010-0104 Komplettsanierung Aula	**0,00**	**-244.500,00**	**0,00**	**0,00**	**244.500,00**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	351.500,00	0,00	**0,00**	-351.500,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	496.000,00	0,00	**0,00**	-496.000,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100.000,00	0,00	**0,00**	-100.000,00
215010-0105 Maßnahmen zur Barrierefreiheit	**0,00**	**-174.000,00**	**0,00**	**0,00**	**174.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	174.000,00	0,00	**0,00**	-174.000,00
217010-0103 Neubau Mensa Schulzentrum	**0,00**	**-7.400,00**	**0,00**	**-8.323,71**	**-923,71**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	7.400,00	0,00	**8.323,71**	923,71
217010-0106 Neubau naturwissenschaftl. Räume	**0,00**	**-143.500,00**	**0,00**	**-159.962,40**	**-16.462,40**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	37.500,00	0,00	**69.879,10**	32.379,10
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	106.000,00	0,00	**90.083,30**	-15.916,70
217010-0107 Energetische Sanierung des Hauptgebäudes	**-301,67**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	301,67	0,00	0,00	**0,00**	0,00
217010-0110 Neugestaltung Außenanlagen	**-187.708,31**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	187.708,31	0,00	0,00	**0,00**	0,00
217010-0111 Neuaufbau Kleinspielfeld	**0,00**	**-87.000,00**	**-87.000,00**	**-100.679,96**	**-13.679,96**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000,00	80.000,00	**94.021,36**	14.021,36
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	7.000,00	7.000,00	**6.658,60**	-341,40
240010 Zentrale Leistungen für Schüler	**-3.295,26**	**-5.000,00**	**0,00**	**-4.237,87**	**762,13**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.295,26	5.000,00	0,00	**4.237,87**	-762,13

Teil-Rechnung 2016

Bereich 04 Kultur und Wissenschaft

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.210,84	8.500,00	0,00	**8.820,62**	320,62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	151.136,95	141.500,00	0,00	**141.519,63**	19,63
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	**0,00**	-500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.500,00	100,00	0,00	**1.000,00**	900,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**161.847,79**	**150.600,00**	**0,00**	**151.340,25**	**740,25**
11	- Personalaufwendungen	218.571,31	208.400,00	0,00	**221.076,33**	12.676,33
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	6.900,00	0,00	**0,00**	-6.900,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.695,66	67.492,80	45.292,80	**22.322,42**	-45.170,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	949,71	2.100,00	0,00	**962,72**	-1.137,28
15	- Transferaufwendungen	38.527,27	51.700,00	0,00	**45.658,61**	-6.041,39
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.413,78	16.800,00	0,00	**14.161,07**	-2.638,93
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**288.157,73**	**353.392,80**	**45.292,80**	**304.181,15**	**-49.211,65**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-126.309,94**	**-202.792,80**	**-45.292,80**	**-152.840,90**	**49.951,90**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-126.309,94**	**-202.792,80**	**-45.292,80**	**-152.840,90**	**49.951,90**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-126.309,94**	**-202.792,80**	**-45.292,80**	**-152.840,90**	**49.951,90**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.179,35	1.100,00	0,00	**1.405,11**	305,11
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-127.489,29**	**-203.892,80**	**-45.292,80**	**-154.246,01**	**49.646,79**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.979,46	8.500,00	0,00	**8.478,96**	-21,04
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	146.752,66	141.500,00	0,00	**142.120,88**	620,88
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	**0,00**	-500,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.000,00	100,00	0,00	**-595,00**	-695,00
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**155.732,12**	**150.600,00**	**0,00**	**150.004,84**	**-595,16**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	221.988,12	208.400,00	0,00	**219.232,95**	10.832,95
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	6.900,00	0,00	**0,00**	-6.900,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.695,66	67.492,80	45.292,80	**21.877,07**	-45.615,73
14	- Transferauszahlungen	38.527,27	51.700,00	0,00	**45.658,61**	-6.041,39
15	- Sonstige Auszahlungen	14.429,82	16.800,00	0,00	**13.940,44**	-2.859,56
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**290.640,87**	**351.292,80**	**45.292,80**	**300.709,07**	**-50.583,73**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-134.908,75**	**-200.692,80**	**-45.292,80**	**-150.704,23**	**49.988,57**
Investitionstätigkeit						

Teil-Rechnung 2016

Bereich 04 Kultur und Wissenschaft

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	500,00	0,00	0,00	**595,00**	595,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**500,00**	**0,00**	**0,00**	**595,00**	**595,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.234,80	3.500,00	0,00	**903,90**	-2.596,10
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	400,00	0,00	**0,00**	-400,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.234,80**	**3.900,00**	**0,00**	**903,90**	**-2.996,10**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-734,80**	**-3.900,00**	**0,00**	**-308,90**	**3.591,10**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
263010 Musikschule	**-210,50**	**-3.000,00**	**0,00**	**-308,90**	**2.691,10**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	210,50	3.000,00	0,00	**308,90**	-2.691,10
272010 Bücherei	**-1.024,30**	**-500,00**	**0,00**	**0,00**	**500,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.024,30	500,00	0,00	**0,00**	-500,00

Teil-Rechnung 2016

Bereich 05 Soziale Leistungen

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	804.257,09	3.211.800,00	0,00	**1.937.013,60**	-1.274.786,40
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.546,80	1.000,00	0,00	**5.297,54**	4.297,54
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.375,37	500,00	0,00	**142.414,40**	141.914,40
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.686,22	35.100,00	0,00	**51.154,03**	16.054,03
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.117.865,48**	**3.248.400,00**	**0,00**	**2.135.879,57**	**-1.112.520,43**
11	- Personalaufwendungen	184.466,28	170.900,00	0,00	**256.948,55**	86.048,55
12	- Versorgungsaufwendungen	76.633,75	8.300,00	0,00	**22.071,97**	13.771,97
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.545,99	325.000,00	0,00	**353.774,00**	28.774,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	56.479,29	19.200,00	0,00	**71.588,53**	52.388,53
15	- Transferaufwendungen	927.175,61	2.589.500,00	0,00	**1.514.588,46**	-1.074.911,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.285,31	566.200,00	0,00	**373.860,42**	-192.339,58
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.515.586,23**	**3.679.100,00**	**0,00**	**2.592.831,93**	**-1.086.268,07**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-397.720,75**	**-430.700,00**	**0,00**	**-456.952,36**	**-26.252,36**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-397.720,75**	**-430.700,00**	**0,00**	**-456.952,36**	**-26.252,36**
23	+ Außerordentliche Erträge	74.478,83	0,00	0,00	**0,00**	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**74.478,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-323.241,92**	**-430.700,00**	**0,00**	**-456.952,36**	**-26.252,36**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.807,43	5.800,00	0,00	**6.982,40**	1.182,40
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-332.049,35**	**-436.500,00**	**0,00**	**-463.934,76**	**-27.434,76**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750.928,88	3.200.000,00	0,00	**1.871.288,00**	-1.328.712,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.643,06	1.000,00	0,00	**7.274,37**	6.274,37
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.963,75	500,00	0,00	**134.137,51**	133.637,51
7	+ Sonstige Einzahlungen	523.370,33	35.100,00	0,00	**432.450,79**	397.350,79
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**1.414.906,02**	**3.236.600,00**	**0,00**	**2.445.150,67**	**-791.449,33**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	185.081,26	170.900,00	0,00	**251.887,70**	80.987,70
11	- Versorgungsauszahlungen	33.998,96	8.300,00	0,00	**22.911,00**	14.611,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.361,06	325.000,00	0,00	**346.860,98**	21.860,98
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	484.761,09	0,00	0,00	**502.587,52**	502.587,52
14	- Transferauszahlungen	974.267,65	2.589.500,00	0,00	**1.496.970,99**	-1.092.529,01
15	- Sonstige Auszahlungen	86.233,24	566.200,00	0,00	**326.498,45**	-239.701,55
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**1.918.703,26**	**3.659.900,00**	**0,00**	**2.947.716,64**	**-712.183,36**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 05 Soziale Leistungen

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-503.797,24**	**-423.300,00**	**0,00**	**-502.565,97**	**-79.265,97**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.380,00	0,00	0,00	**0,00**	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.380,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	23.361,28	250.000,00	0,00	**343.601,40**	93.601,40
25	für Baumaßnahmen	54.424,25	800.000,00	0,00	**123.422,26**	-676.577,74
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	68.336,83	106.400,00	0,00	**75.759,05**	-30.640,95
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.660,83	500,00	0,00	**1.069,96**	569,96
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**147.783,19**	**1.156.900,00**	**0,00**	**543.852,67**	**-613.047,33**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-146.403,19**	**-1.156.900,00**	**0,00**	**-543.852,67**	**613.047,33**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
313010-04 Wohnheim Rolfzener Str. 15	**0,00**	**-1.150.000,00**	**0,00**	**-284.907,92**	**865.092,08**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	250.000,00	0,00	**258.382,19**	8.382,19
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	800.000,00	0,00	**18.925,49**	-781.074,51
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100.000,00	0,00	**7.600,24**	-92.399,76
313010-05 Wohnheim Im Altenhagen 1	**-56.276,07**	**0,00**	**0,00**	**-106.304,14**	**-106.304,14**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	**301,96**	301,96
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.078,22	0,00	0,00	**95.613,17**	95.613,17
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.197,85	0,00	0,00	**10.389,01**	10.389,01
313010-06 andere Unterkünfte für Flüchtlinge	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-146.412,42**	**-144.412,42**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	**83.929,55**	83.929,55
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	**6.620,81**	6.620,81
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000,00	0,00	**55.862,06**	53.862,06
315010-02 Wohnheim Rolfzener Str.	**-6.874,58**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.666,64	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.207,94	0,00	0,00	**0,00**	0,00
315010-03 Wohnheim Billerbecker Str.	**-35.261,94**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	23.361,28	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.287,19	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.613,47	0,00	0,00	**0,00**	0,00

Teil-Rechnung 2016

Bereich 06 Kinder-, Jugend-, Familienhilfe

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	543.362,16	544.400,00	0,00	**592.774,27**	48.374,27
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.553,60	7.000,00	0,00	**13.493,82**	6.493,82
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	150,00	100,00	0,00	**200,00**	100,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**557.065,76**	**551.500,00**	**0,00**	**606.468,09**	**54.968,09**
11	- Personalaufwendungen	688.367,27	734.600,00	0,00	**769.889,48**	35.289,48
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	8.300,00	0,00	**0,00**	-8.300,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.757,33	127.944,82	13.244,82	**81.063,16**	-46.881,66
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41.828,74	46.600,00	0,00	**42.530,02**	-4.069,98
15	- Transferaufwendungen	99.949,80	104.700,00	0,00	**136.662,25**	31.962,25
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.970,51	28.100,00	0,00	**24.365,77**	-3.734,23
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**942.873,65**	**1.050.244,82**	**13.244,82**	**1.054.510,68**	**4.265,86**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-385.807,89**	**-498.744,82**	**-13.244,82**	**-448.042,59**	**50.702,23**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-385.807,89**	**-498.744,82**	**-13.244,82**	**-448.042,59**	**50.702,23**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-385.807,89**	**-498.744,82**	**-13.244,82**	**-448.042,59**	**50.702,23**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-385.807,89**	**-498.744,82**	**-13.244,82**	**-448.042,59**	**50.702,23**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	479.976,11	523.000,00	0,00	**567.933,28**	44.933,28
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.560,40	7.000,00	0,00	**13.983,52**	6.983,52
7	+ Sonstige Einzahlungen	150,00	100,00	0,00	**200,00**	100,00
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**492.686,51**	**530.100,00**	**0,00**	**582.116,80**	**52.016,80**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	694.410,11	734.600,00	0,00	**764.860,20**	30.260,20
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	8.300,00	0,00	**0,00**	-8.300,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.607,73	127.944,82	13.244,82	**83.571,73**	-44.373,09
14	- Transferauszahlungen	100.732,82	104.700,00	0,00	**118.921,41**	14.221,41
15	- Sonstige Auszahlungen	27.970,51	28.100,00	0,00	**24.365,77**	-3.734,23
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**896.721,17**	**1.003.644,82**	**13.244,82**	**991.719,11**	**-11.925,71**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-404.034,66**	**-473.544,82**	**-13.244,82**	**-409.602,31**	**63.942,51**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						

Teil-Rechnung 2016

Bereich 06 Kinder-, Jugend-, Familienhilfe

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	553,58	0,00	0,00	**0,00**	0,00
25	für Baumaßnahmen	1.043,19	5.000,00	0,00	**0,00**	-5.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.611,62	14.984,01	784,01	**4.259,64**	-10.724,37
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	400,00	0,00	**0,00**	-400,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**6.208,39**	**20.384,01**	**784,01**	**4.259,64**	**-16.124,37**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-6.208,39**	**-20.384,01**	**-784,01**	**-4.259,64**	**16.124,37**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
365010-01 Kindergarten Am Brook	**-1.037,64**	**-700,00**	**0,00**	**-822,26**	**-122,26**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.037,64	700,00	0,00	**822,26**	122,26
365010-02 Kindergarten Billerbecker Str.	**-2.215,99**	**-3.784,01**	**-784,01**	**-1.886,90**	**1.897,11**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.215,99	3.784,01	784,01	**1.886,90**	-1.897,11
366010 Kinderspielplätze	**-1.596,77**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**	**15.000,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	553,58	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.043,19	5.000,00	0,00	**0,00**	-5.000,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	10.000,00	0,00	**0,00**	-10.000,00

Teil-Rechnung 2016

Bereich 08 Sportförderung

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.504,38	47.900,00	0,00	**129.642,50**	81.742,50
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.411,20	25.000,00	0,00	**27.575,23**	2.575,23
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.898,24	8.500,00	0,00	**-5.178,40**	-13.678,40
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.862,96	2.400,00	0,00	**2.474,97**	74,97
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.200,00	0,00	**709,25**	-3.490,75
10	**= Ordentliche Erträge**	**134.676,78**	**88.000,00**	**0,00**	**155.223,55**	**67.223,55**
11	- Personalaufwendungen	106.965,43	115.000,00	0,00	**116.900,28**	1.900,28
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	6.200,00	0,00	**0,00**	-6.200,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.626,87	128.100,00	0,00	**90.702,21**	-37.397,79
14	- Bilanzielle Abschreibungen	89.325,73	81.900,00	0,00	**137.609,40**	55.709,40
15	- Transferaufwendungen	20.184,35	19.600,00	0,00	**18.684,30**	-915,70
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.686,91	2.900,00	0,00	**12.281,70**	9.381,70
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**324.789,29**	**353.700,00**	**0,00**	**376.177,89**	**22.477,89**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-190.112,51**	**-265.700,00**	**0,00**	**-220.954,34**	**44.745,66**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-190.112,51**	**-265.700,00**	**0,00**	**-220.954,34**	**44.745,66**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-190.112,51**	**-265.700,00**	**0,00**	**-220.954,34**	**44.745,66**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-190.112,51**	**-265.700,00**	**0,00**	**-220.954,34**	**44.745,66**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.411,20	25.000,00	0,00	**27.575,23**	2.575,23
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.676,98	8.500,00	0,00	**-19,87**	-8.519,87
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.862,96	2.400,00	0,00	**2.474,97**	74,97
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	4.200,00	0,00	**730,76**	-3.469,24
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**52.951,14**	**40.100,00**	**0,00**	**30.761,09**	**-9.338,91**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	110.218,59	115.000,00	0,00	**114.652,53**	-347,47
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	6.200,00	0,00	**0,00**	-6.200,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.681,48	128.100,00	0,00	**88.429,07**	-39.670,93
14	- Transferauszahlungen	20.184,35	19.600,00	0,00	**18.684,30**	-915,70
15	- Sonstige Auszahlungen	11.686,91	2.900,00	0,00	**12.281,70**	9.381,70
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**225.771,33**	**271.800,00**	**0,00**	**234.047,60**	**-37.752,40**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-172.820,19**	**-231.700,00**	**0,00**	**-203.286,51**	**28.413,49**
Investitionstätigkeit						

Teil-Rechnung 2016

Bereich 08 Sportförderung

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	für Baumaßnahmen	55.874,17	40.384,15	35.384,15	**6.826,77**	-33.557,38
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.492,16	500,00	0,00	**2.432,48**	1.932,48
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	300,00	0,00	**0,00**	-300,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**57.366,33**	**41.184,15**	**35.384,15**	**9.259,25**	**-31.924,90**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-57.366,33**	**-41.184,15**	**-35.384,15**	**-9.259,25**	**31.924,90**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
424010 Turn- und Sporthallen	**-54.715,85**	**-35.684,15**	**-35.384,15**	**-6.826,77**	**28.857,38**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.715,85	35.384,15	35.384,15	**6.826,77**	-28.557,38
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	300,00	0,00	**0,00**	-300,00
424030 Freibäder	**-1.492,16**	**-5.500,00**	**0,00**	**-2.432,48**	**3.067,52**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	0,00	**0,00**	-5.000,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.492,16	500,00	0,00	**2.432,48**	1.932,48

Teil-Rechnung 2016

Bereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktdefinition

Verantwortlich

Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	**670,68**	670,68
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.508,56	34.000,00	0,00	**35.266,52**	1.266,52
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	520,80	100,00	0,00	**28.287,32**	28.187,32
10	**= Ordentliche Erträge**	**49.029,36**	**34.100,00**	**0,00**	**64.224,52**	**30.124,52**
11	- Personalaufwendungen	147.067,34	182.400,00	0,00	**166.491,65**	-15.908,35
12	- Versorgungsaufwendungen	28.841,55	35.500,00	0,00	**11.452,72**	-24.047,28
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.846,20	21.600,00	0,00	**20.047,95**	-1.552,05
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	**697,13**	697,13
15	- Transferaufwendungen	1.832,90	1.400,00	0,00	**1.675,00**	275,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.371,51	2.100,00	0,00	**9.878,60**	7.778,60
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**208.959,50**	**243.000,00**	**0,00**	**210.243,05**	**-32.756,95**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-159.930,14**	**-208.900,00**	**0,00**	**-146.018,53**	**62.881,47**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-159.930,14**	**-208.900,00**	**0,00**	**-146.018,53**	**62.881,47**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-159.930,14**	**-208.900,00**	**0,00**	**-146.018,53**	**62.881,47**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-159.930,14**	**-208.900,00**	**0,00**	**-146.018,53**	**62.881,47**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.568,56	34.000,00	0,00	**37.449,02**	3.449,02
7	+ Sonstige Einzahlungen	100,00	100,00	0,00	**100,00**	0,00
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**48.668,56**	**34.100,00**	**0,00**	**37.549,02**	**3.449,02**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	163.914,85	182.400,00	0,00	**154.463,92**	-27.936,08
11	- Versorgungsauszahlungen	13.481,67	35.500,00	0,00	**12.103,50**	-23.396,50
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.234,25	21.600,00	0,00	**19.889,19**	-1.710,81
14	- Transferauszahlungen	1.869,20	1.400,00	0,00	**1.675,00**	275,00
15	- Sonstige Auszahlungen	3.622,38	2.100,00	0,00	**2.390,16**	290,16
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**207.122,35**	**243.000,00**	**0,00**	**190.521,77**	**-52.478,23**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-158.453,79**	**-208.900,00**	**0,00**	**-152.972,75**	**55.927,25**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	395.000,00	0,00	**7.674,90**	-387.325,10
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	202.536,33	0,00	0,00	**110.191,80**	110.191,80
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**202.536,33**	**395.000,00**	**0,00**	**117.866,70**	**-277.133,30**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	175.000,00	0,00	**7.221,43**	-167.778,57
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	600,00	0,00	**670,68**	70,68
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	606,04	1.900,00	0,00	**575,28**	-1.324,72
29	Sonstige Investitionszahlungen	370.621,55	0,00	0,00	**89.835,45**	89.835,45
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**371.227,59**	**177.500,00**	**0,00**	**98.302,84**	**-79.197,16**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-168.691,26**	**217.500,00**	**0,00**	**19.563,86**	**-197.936,14**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
511020 Grundstücksbewirtschaftung	**-168.085,22**	**219.400,00**	**0,00**	**20.139,14**	**-199.260,86**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	395.000,00	0,00	**7.674,90**	-387.325,10
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	202.536,33	0,00	0,00	**110.191,80**	110.191,80
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	175.000,00	0,00	**7.221,43**	-167.778,57
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	600,00	0,00	**670,68**	70,68
- Sonstige Investitionsauszahlungen	370.621,55	0,00	0,00	**89.835,45**	89.835,45

Teil-Rechnung 2016

Bereich 10 Bauen und Wohnen

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.954,60	573.600,00	0,00	**82.691,39**	-490.908,61
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.059,40	2.100,00	0,00	**3.943,60**	1.843,60
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.142,98	0,00	0,00	**51.201,68**	51.201,68
10	**= Ordentliche Erträge**	**92.156,98**	**575.700,00**	**0,00**	**137.836,67**	**-437.863,33**
11	- Personalaufwendungen	97.210,33	124.900,00	0,00	**139.378,52**	14.478,52
12	- Versorgungsaufwendungen	28.841,55	35.500,00	0,00	**11.452,72**	-24.047,28
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.646,55	1.066.852,49	434.352,49	**233.685,71**	-833.166,78
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.130,94	18.300,00	0,00	**20.312,87**	2.012,87
15	- Transferaufwendungen	18.500,00	34.000,00	0,00	**9.000,00**	-25.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.182,59	11.900,00	0,00	**11.063,27**	-836,73
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**441.511,96**	**1.291.452,49**	**434.352,49**	**424.893,09**	**-866.559,40**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-349.354,98**	**-715.752,49**	**-434.352,49**	**-287.056,42**	**428.696,07**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	**1.656,30**	1.656,30
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.656,30**	**-1.656,30**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-349.354,98**	**-715.752,49**	**-434.352,49**	**-288.712,72**	**427.039,77**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-349.354,98**	**-715.752,49**	**-434.352,49**	**-288.712,72**	**427.039,77**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.746,29	17.200,00	0,00	**21.293,40**	4.093,40
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-331.608,69**	**-698.552,49**	**-434.352,49**	**-267.419,32**	**431.133,17**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.500,00	408.300,00	0,00	**44.500,00**	-363.800,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.629,00	1.800,00	0,00	**3.528,00**	1.728,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	**580,00**	580,00
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**122.129,00**	**410.100,00**	**0,00**	**48.608,00**	**-361.492,00**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	113.889,79	124.900,00	0,00	**127.440,91**	2.540,91
11	- Versorgungsauszahlungen	13.481,67	35.500,00	0,00	**12.103,50**	-23.396,50
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	257.430,07	1.066.852,49	434.352,49	**266.637,45**	-800.215,04
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	**1.656,30**	1.656,30
14	- Transferauszahlungen	18.500,00	34.000,00	0,00	**9.000,00**	-25.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	8.180,59	11.900,00	0,00	**7.710,09**	-4.189,91
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**411.482,12**	**1.273.152,49**	**434.352,49**	**424.548,25**	**-848.604,24**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-289.353,12**	**-863.052,49**	**-434.352,49**	**-375.940,25**	**487.112,24**
Investitionstätigkeit						

Teil-Rechnung 2016

Bereich 10 Bauen und Wohnen

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	93.600,00	588.700,00	0,00	**59.600,00**	-529.100,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	148.581,07	0,00	0,00	**115.455,00**	115.455,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**242.181,07**	**588.700,00**	**0,00**	**175.055,00**	**-413.645,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	für Baumaßnahmen	162.677,83	1.251.169,82	410.169,82	**120.467,10**	-1.130.702,72
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.790,13	500,00	0,00	**123,44**	-376,56
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	606,04	1.900,00	0,00	**575,28**	-1.324,72
29	Sonstige Investitionszahlungen	71.012,59	0,00	0,00	**139.726,29**	139.726,29
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**250.086,59**	**1.253.569,82**	**410.169,82**	**260.892,11**	**-992.677,71**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-7.905,52**	**-664.869,82**	**-410.169,82**	**-85.837,11**	**579.032,71**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
521010-0101 Dorferneuerungsmaßnahmen	**-2.039,58**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.039,58	0,00	0,00	**0,00**	0,00
521010-0102 Stadtumbau-West	**-4.677,97**	**-662.469,82**	**-410.169,82**	**-85.138,39**	**577.331,43**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	93.600,00	588.700,00	0,00	**59.600,00**	-529.100,00
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	148.581,07	0,00	0,00	**115.455,00**	115.455,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	160.638,25	1.251.169,82	410.169,82	**120.467,10**	-1.130.702,72
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.208,20	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	71.012,59	0,00	0,00	**139.726,29**	139.726,29

Teil-Rechnung 2016

Bereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.014,91	174.000,00	0,00	**172.025,91**	-1.974,09
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.716.310,10	2.802.900,00	0,00	**2.999.800,47**	196.900,47
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.400,00	0,00	**0,00**	-2.400,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.136,63	141.200,00	0,00	**153.166,35**	11.966,35
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.230,94	300,00	0,00	**5.867,55**	5.567,55
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.039.692,58**	**3.120.800,00**	**0,00**	**3.330.860,28**	**210.060,28**
11	- Personalaufwendungen	328.196,45	384.700,00	0,00	**317.646,46**	-67.053,54
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	510.086,01	676.000,00	0,00	**518.619,33**	-157.380,67
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.167.150,09	1.177.300,00	0,00	**1.172.985,56**	-4.314,44
15	- Transferaufwendungen	31.593,09	175.000,00	0,00	**27.496,68**	-147.503,32
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.572,18	50.300,00	0,00	**773.493,70**	723.193,70
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.155.597,82**	**2.463.300,00**	**0,00**	**2.810.241,73**	**346.941,73**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**884.094,76**	**657.500,00**	**0,00**	**520.618,55**	**-136.881,45**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**884.094,76**	**657.500,00**	**0,00**	**520.618,55**	**-136.881,45**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**884.094,76**	**657.500,00**	**0,00**	**520.618,55**	**-136.881,45**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	336.650,70	327.400,00	0,00	**282.786,58**	-44.613,42
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.034,93	69.600,00	0,00	**87.116,91**	17.516,91
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.148.710,53**	**915.300,00**	**0,00**	**716.288,22**	**-199.011,78**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.524.055,87	2.611.300,00	0,00	**2.779.275,44**	167.975,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.400,00	0,00	**0,00**	-2.400,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	146.350,53	141.200,00	0,00	**167.797,80**	26.597,80
7	+ Sonstige Einzahlungen	950,10	300,00	0,00	**10.148,39**	9.848,39
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**2.671.356,50**	**2.755.200,00**	**0,00**	**2.957.221,63**	**202.021,63**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	329.296,09	384.700,00	0,00	**316.603,76**	-68.096,24
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	503.208,12	676.000,00	0,00	**525.456,66**	-150.543,34
14	- Transferauszahlungen	91.424,01	175.000,00	0,00	**31.774,78**	-143.225,22
15	- Sonstige Auszahlungen	43.091,21	57.500,00	0,00	**147.716,12**	90.216,12
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**967.019,43**	**1.293.200,00**	**0,00**	**1.021.551,32**	**-271.648,68**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**1.704.337,07**	**1.462.000,00**	**0,00**	**1.935.670,31**	**473.670,31**
Investitionstätigkeit						

Teil-Rechnung 2016

Bereich 11 Ver- und Entsorgung

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.012,13	0,00	0,00	**0,00**	0,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	101.481,35	30.000,00	0,00	**43.356,25**	13.356,25
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**143.493,48**	**30.000,00**	**0,00**	**43.356,25**	**13.356,25**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	32.437,25	0,00	0,00	**125,00**	125,00
25	für Baumaßnahmen	274.870,71	1.375.000,00	220.000,00	**539.016,41**	-835.983,59
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.875,84	115.000,00	0,00	**4.633,99**	-110.366,01
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**352.183,80**	**1.490.000,00**	**220.000,00**	**543.775,40**	**-946.224,60**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-208.690,32**	**-1.460.000,00**	**-220.000,00**	**-500.419,15**	**959.580,85**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
538010-0101 Erweiterung der Kläranlage	**-39.324,07**	**-50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.324,07	50.000,00	0,00	**0,00**	-50.000,00
538010-0102 Regenentwässerung Wöbbeler Str.	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**25.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	0,00	**0,00**	-25.000,00
538010-0104 Kanal Obere Str./Auf der Schanzen, Vinsebeck	**-22.014,17**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.014,17	0,00	0,00	**0,00**	0,00
538010-0106 Kanal Mörthstr., Grevenhagen	**0,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**	**5.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000,00	0,00	**0,00**	-5.000,00
538010-0107 Kanal Steinwarts Feld	**3.671,11**	**0,00**	**0,00**	**-18.056,30**	**-18.056,30**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.671,11	0,00	0,00	**18.056,30**	18.056,30
538010-0110 Kanal-Grundsanierungen	**-98.144,94**	**-440.000,00**	**-220.000,00**	**-100.126,54**	**339.873,46**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	99.536,35	0,00	0,00	**39.987,25**	39.987,25
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	197.681,29	440.000,00	220.000,00	**140.113,79**	-299.886,21
538010-0111 Kanal Industriegebiet Bergheim	**0,00**	**-70.000,00**	**0,00**	**0,00**	**70.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000,00	0,00	**0,00**	-70.000,00
538010-0112 Herstellung Grundstücksanschlüsse	**-37.574,69**	**-50.000,00**	**0,00**	**-96.551,85**	**-46.551,85**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.574,69	50.000,00	0,00	**96.551,85**	46.551,85
538010-0114 Kanalerneuerung Innenstadtring	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	**0,00**	-50.000,00
538010-0115 Regenbehandlung Hauptverkehrsstraßen	**-4.240,09**	**-180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**180.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.240,09	180.000,00	0,00	**0,00**	-180.000,00
538010-0122 Regenrückhaltebecken Heinrich-Spier-Str.	**-32.437,25**	**-450.000,00**	**0,00**	**-163.008,45**	**286.991,55**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	32.437,25	0,00	0,00	**125,00**	125,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	450.000,00	0,00	**162.883,45**	-287.116,55
538010-0124 Kanal K10 Rolfzener Str.	**28.256,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.012,13	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.755,63	0,00	0,00	**0,00**	0,00
538010-0126 Kanal Josef Menze-Straße	**-2.956,08**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.956,08	0,00	0,00	**0,00**	0,00
538010-0127 Kanal Beim Staumberge, Ottenhausen	**0,00**	**-85.000,00**	**0,00**	**0,00**	**85.000,00**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 11 Ver- und Entsorgung

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	85.000,00	0,00	**0,00**	-85.000,00
538010-0129 Kanal Dornenkuhle, Ottenhausen	**-319,87**	**-20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**20.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	319,87	20.000,00	0,00	**0,00**	-20.000,00
538010-0130 Erstellung Generalentwässerungsplan	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000,00	0,00	**0,00**	-50.000,00

Teil-Rechnung 2016

Bereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	422.724,69	320.400,00	0,00	**335.488,15**	15.088,15
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	687.094,96	644.500,00	0,00	**677.964,96**	33.464,96
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	254,50	200,00	0,00	**335,35**	135,35
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-94,94	100,00	0,00	**21.886,94**	21.786,94
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.109.979,21**	**965.200,00**	**0,00**	**1.035.675,40**	**70.475,40**
11	- Personalaufwendungen	370.628,52	397.200,00	0,00	**410.830,31**	13.630,31
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.629,68	452.000,00	0,00	**321.054,59**	-130.945,41
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.167.980,62	1.160.000,00	0,00	**1.195.405,82**	35.405,82
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.367,28	27.400,00	0,00	**25.418,02**	-1.981,98
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.898.606,10**	**2.036.600,00**	**0,00**	**1.952.708,74**	**-83.891,26**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-788.626,89**	**-1.071.400,00**	**0,00**	**-917.033,34**	**154.366,66**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-788.626,89**	**-1.071.400,00**	**0,00**	**-917.033,34**	**154.366,66**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-788.626,89**	**-1.071.400,00**	**0,00**	**-917.033,34**	**154.366,66**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.136,81	19.100,00	0,00	**13.052,92**	-6.047,08
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	366.106,46	356.000,00	0,00	**316.356,32**	-39.643,68
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.141.596,54**	**-1.408.300,00**	**0,00**	**-1.220.336,74**	**187.963,26**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.373,74	83.500,00	0,00	**83.356,64**	-143,36
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	254,50	200,00	0,00	**335,35**	135,35
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.004,38	100,00	0,00	**1.203,33**	1.103,33
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**134.632,62**	**83.800,00**	**0,00**	**84.895,32**	**1.095,32**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	371.860,52	397.200,00	0,00	**409.498,03**	12.298,03
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	322.456,38	452.000,00	0,00	**287.641,07**	-164.358,93
15	- Sonstige Auszahlungen	25.827,68	27.400,00	0,00	**23.430,08**	-3.969,92
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**720.144,58**	**876.600,00**	**0,00**	**720.569,18**	**-156.030,82**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-585.511,96**	**-792.800,00**	**0,00**	**-635.673,86**	**157.126,14**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	342.150,44	585.000,00	0,00	**172.178,56**	-412.821,44
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	294,00	0,00	0,00	**19.680,00**	19.680,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	474.919,49	350.000,00	0,00	**165.396,46**	-184.603,54

Teil-Rechnung 2016

Bereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**817.363,93**	**935.000,00**	**0,00**	**357.255,02**	**-577.744,98**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.049,60	8.000,00	0,00	**2.008,49**	-5.991,51
25	für Baumaßnahmen	768.980,69	2.373.600,19	30.600,19	**501.126,70**	-1.872.473,49
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.379,15	0,00	0,00	**1.287,01**	1.287,01
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**811.409,44**	**2.381.600,19**	**30.600,19**	**504.422,20**	**-1.877.177,99**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**5.954,49**	**-1.446.600,19**	**-30.600,19**	**-147.167,18**	**1.299.433,01**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
541010-0104 Ausbau Heideweg	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**20.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	**0,00**	-20.000,00
541010-0107 Ausbau Steinwarts Feld	**235.942,86**	**-15.000,00**	**0,00**	**91.706,44**	**106.706,44**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	263.155,90	0,00	0,00	**117.418,70**	117.418,70
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.503,32	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.709,72	15.000,00	0,00	**25.712,26**	10.712,26
541010-0109 Ausbau Auf der Frankenburg	**0,00**	**-250.000,00**	**0,00**	**-27.358,02**	**222.641,98**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	**1.981,49**	1.981,49
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	250.000,00	0,00	**25.376,53**	-224.623,47
541010-0113 Ausbau Beinegärten	**-272.030,94**	**350.000,00**	**0,00**	**-4.728,41**	**-354.728,41**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	6.000,00	350.000,00	0,00	**6.000,00**	-344.000,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	278.030,94	0,00	0,00	**10.728,41**	10.728,41
541010-0115 Ausbau Am Ziegenberg	**0,00**	**-80.000,00**	**0,00**	**0,00**	**80.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000,00	0,00	**0,00**	-80.000,00
541010-0121 Ausbau Galgenbusch, Vinsebeck	**0,00**	**-210.000,00**	**0,00**	**0,00**	**210.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	210.000,00	0,00	**0,00**	-210.000,00
541010-0123 Ausbau Bruchweg, Ottenhausen	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	**0,00**	-10.000,00
541010-0124 Verlängerung Siemensstraße	**0,00**	**-80.000,00**	**0,00**	**0,00**	**80.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000,00	0,00	**0,00**	-80.000,00
541010-0125 Neubau Entlastungsstraße Schorrberg / Lother Str.	**0,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**0,00**	**100.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	**0,00**	-100.000,00
541010-0127 Ausbau Fillerkuhle	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	**0,00**	-10.000,00
541010-0129 Ausbau Am Heidhof, Bergheim	**0,00**	**-480.000,00**	**0,00**	**-12.531,81**	**467.468,19**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	480.000,00	0,00	**12.531,81**	-467.468,19
541010-0132 Bau von Bushaltestellen	**-17.332,17**	**-52.500,00**	**0,00**	**-207.789,35**	**-155.289,35**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	472.500,00	0,00	**0,00**	-472.500,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.332,17	525.000,00	0,00	**207.789,35**	-317.210,65
541010-0134 Ausbau Stichstr. Ottenhausener Str. / Gewerbegebiet	**0,00**	**-130.000,00**	**0,00**	**0,00**	**130.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	130.000,00	0,00	**0,00**	-130.000,00
541010-0135 Neubaugebiet Grevenhagen	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	**0,00**	-10.000,00
541010-0137 Bau Fuß-/Radweg Wöbbeler Str./Beller Str.	**-47.782,35**	**-30.600,19**	**-30.600,19**	**39.628,00**	**70.228,19**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	84.000,00	0,00	0,00	**77.708,00**	77.708,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	131.782,35	30.600,19	30.600,19	**38.080,00**	7.479,81
541010-0139 Ausbau An der Dornenkuhle, Ottenhausen	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	**0,00**	-10.000,00
541010-0142 Ausbau Friedr.-Ottomeyer-Str.	**6.530,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	6.530,00	0,00	0,00	**0,00**	0,00
541010-0144 Ausbau Anthurienweg	**0,00**	**-180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**180.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	180.000,00	0,00	**0,00**	-180.000,00
541010-0148 Ausbau Josef Menze-Straße	**-1.358,85**	**-20.000,00**	**0,00**	**-1.713,34**	**18.286,66**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.358,85	20.000,00	0,00	**1.713,34**	-18.286,66
541010-0149 Ausbau untere Schulstraße	**0,00**	**-65.000,00**	**0,00**	**0,00**	**65.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	65.000,00	0,00	**0,00**	-65.000,00
541010-0150 Zuwegung zum Bahnhof v. Heideweg	**-124.997,82**	**0,00**	**0,00**	**-119.107,15**	**-119.107,15**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	**-14.679,00**	-14.679,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	124.997,82	0,00	0,00	**104.428,15**	104.428,15
541010-0152 Radweg Ottenhausen-Billerbeck	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	**10.000,00**	0,00
541010-0202 Fuß-/Radweg Rolfzener Str. (K10)	**-46.679,32**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	51.070,49	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	97.749,81	0,00	0,00	**0,00**	0,00
545010-0101 Ankauf von Winterdienstgeräten	**-35.860,65**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.860,65	0,00	0,00	**0,00**	0,00
546010-0103 Park & Ride-Fläche Heideweg	**189.071,44**	**-12.500,00**	**0,00**	**44.382,71**	**56.882,71**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	258.150,44	112.500,00	0,00	**109.149,56**	-3.350,44
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	69.079,00	125.000,00	0,00	**64.766,85**	-60.233,15

Teil-Rechnung 2016

Bereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.600,75	356.000,00	0,00	**215.457,94**	-140.542,06
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.417,89	266.800,00	0,00	**268.309,23**	1.509,23
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	178.581,01	160.600,00	0,00	**157.626,82**	-2.973,18
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	81.272,08	1.300,00	0,00	**118.497,07**	117.197,07
10	**= Ordentliche Erträge**	**755.871,73**	**784.700,00**	**0,00**	**759.891,06**	**-24.808,94**
11	- Personalaufwendungen	313.438,64	373.000,00	0,00	**328.082,52**	-44.917,48
12	- Versorgungsaufwendungen	79.123,23	0,00	0,00	**27.883,20**	27.883,20
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.291,75	437.900,00	0,00	**217.168,06**	-220.731,94
14	- Bilanzielle Abschreibungen	314.888,19	324.200,00	0,00	**315.569,56**	-8.630,44
15	- Transferaufwendungen	3.017,99	4.000,00	0,00	**5.953,74**	1.953,74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.067,49	19.800,00	0,00	**12.673,88**	-7.126,12
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**919.827,29**	**1.158.900,00**	**0,00**	**907.330,96**	**-251.569,04**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-163.955,56**	**-374.200,00**	**0,00**	**-147.439,90**	**226.760,10**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-163.955,56**	**-374.200,00**	**0,00**	**-147.439,90**	**226.760,10**
24	- Außerordentliche Aufwendungen	24.904,60	0,00	0,00	**0,00**	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**-24.904,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-188.860,16**	**-374.200,00**	**0,00**	**-147.439,90**	**226.760,10**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.207,66	26.400,00	0,00	**36.281,21**	9.881,21
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.996,98	56.000,00	0,00	**112.457,60**	56.457,60
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-260.649,48**	**-403.800,00**	**0,00**	**-223.616,29**	**180.183,71**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	821,71	137.600,00	0,00	**935,48**	-136.664,52
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	239.954,09	266.800,00	0,00	**247.279,26**	-19.520,74
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	175.865,37	160.600,00	0,00	**139.652,90**	-20.947,10
7	+ Sonstige Einzahlungen	808,05	600,00	0,00	**305,00**	-295,00
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**417.449,22**	**565.600,00**	**0,00**	**388.172,64**	**-177.427,36**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	314.467,36	373.000,00	0,00	**327.025,34**	-45.974,66
11	- Versorgungsauszahlungen	34.923,20	0,00	0,00	**31.947,63**	31.947,63
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	209.022,37	437.900,00	0,00	**225.002,02**	-212.897,98
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	10.000,00	0,00	**0,00**	-10.000,00
14	- Transferauszahlungen	3.017,99	4.000,00	0,00	**5.953,74**	1.953,74
15	- Sonstige Auszahlungen	15.669,59	19.100,00	0,00	**12.673,88**	-6.426,12
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**577.100,51**	**844.000,00**	**0,00**	**602.602,61**	**-241.397,39**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-159.651,29**	**-278.400,00**	**0,00**	**-214.429,97**	**63.970,03**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.417,22	0,00	0,00	**820,80**	820,80
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	41.315,60	10.000,00	0,00	**19.245,10**	9.245,10
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	169.777,01	0,00	0,00	**108.648,20**	108.648,20
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**257.509,83**	**10.000,00**	**0,00**	**128.714,10**	**118.714,10**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.380,50	20.000,00	0,00	**0,00**	-20.000,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	115.000,00	0,00	**4.982,59**	-110.017,41
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.410,05	0,00	0,00	**3.067,45**	3.067,45
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.719,78	0,00	0,00	**1.631,94**	1.631,94
29	Sonstige Investitionszahlungen	698,72	0,00	0,00	**0,00**	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**10.209,05**	**135.000,00**	**0,00**	**9.681,98**	**-125.318,02**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**247.300,78**	**-125.000,00**	**0,00**	**119.032,12**	**244.032,12**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
552010 Wasser und Wasserbau	**0,00**	**-90.000,00**	**0,00**	**0,00**	**90.000,00**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	90.000,00	0,00	**0,00**	-90.000,00
553010 Friedhöfe	**-3.410,05**	**-25.000,00**	**0,00**	**-8.050,04**	**16.949,96**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	0,00	**4.982,59**	-20.017,41
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.410,05	0,00	0,00	**3.067,45**	3.067,45
554010-01 Natur- und Landschaftspflege	**41.315,60**	**-10.000,00**	**0,00**	**19.245,10**	**29.245,10**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	41.315,60	10.000,00	0,00	**19.245,10**	9.245,10
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	20.000,00	0,00	**0,00**	-20.000,00
555010 Wald- und Forstwirtschaft	**30.720,22**	**0,00**	**0,00**	**-811,14**	**-811,14**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	34.417,22	0,00	0,00	**820,80**	820,80
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.977,22	0,00	0,00	**0,00**	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.719,78	0,00	0,00	**1.631,94**	1.631,94

Teil-Rechnung 2016

Bereich 14 Umweltschutz

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.021,57	35.000,00	0,00	**34.955,33**	-44,67
10	**= Ordentliche Erträge**	**35.021,57**	**35.000,00**	**0,00**	**34.955,33**	**-44,67**
11	- Personalaufwendungen	120.600,66	79.900,00	0,00	**120.600,47**	40.700,47
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.049,00	8.000,00	0,00	**7.409,05**	-590,95
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	319,70	1.900,00	0,00	**105,38**	-1.794,62
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**121.969,36**	**89.800,00**	**0,00**	**128.114,90**	**38.314,90**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-86.947,79**	**-54.800,00**	**0,00**	**-93.159,57**	**-38.359,57**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-86.947,79**	**-54.800,00**	**0,00**	**-93.159,57**	**-38.359,57**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-86.947,79**	**-54.800,00**	**0,00**	**-93.159,57**	**-38.359,57**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.119,00	6.300,00	0,00	**8.527,97**	2.227,97
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-79.828,79**	**-48.500,00**	**0,00**	**-84.631,60**	**-36.131,60**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.021,57	35.000,00	0,00	**34.876,21**	-123,79
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**35.021,57**	**35.000,00**	**0,00**	**34.876,21**	**-123,79**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	121.004,74	79.900,00	0,00	**120.206,03**	40.306,03
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	8.000,00	0,00	**7.458,05**	-541,95
15	- Sonstige Auszahlungen	319,70	1.900,00	0,00	**105,38**	-1.794,62
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**122.324,44**	**89.800,00**	**0,00**	**127.769,46**	**37.969,46**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**-87.302,87**	**-54.800,00**	**0,00**	**-92.893,25**	**-38.093,25**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.132,52	2.361.000,00	0,00	**69.776,24**	-2.291.223,76
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.519,20	5.500,00	0,00	**3.318,00**	-2.182,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.564,59	6.000,00	0,00	**9.240,00**	3.240,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.536,55	1.400,00	0,00	**1.058,49**	-341,51
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	533.100,17	500.100,00	0,00	**481.795,91**	-18.304,09
10	**= Ordentliche Erträge**	**614.853,03**	**2.874.000,00**	**0,00**	**565.188,64**	**-2.308.811,36**
11	- Personalaufwendungen	79.771,26	82.400,00	0,00	**78.519,71**	-3.880,29
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.937,40	73.400,00	0,00	**51.013,67**	-22.386,33
14	- Bilanzielle Abschreibungen	79.795,83	78.500,00	0,00	**95.545,94**	17.045,94
15	- Transferaufwendungen	57.700,00	2.617.700,00	0,00	**57.700,00**	-2.560.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.183,23	36.800,00	0,00	**43.341,75**	6.541,75
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**301.387,72**	**2.888.800,00**	**0,00**	**326.121,07**	**-2.562.678,93**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**313.465,31**	**-14.800,00**	**0,00**	**239.067,57**	**253.867,57**
19	+ Finanzerträge	180.000,00	180.000,00	0,00	**180.000,00**	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**180.000,00**	**180.000,00**	**0,00**	**180.000,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**493.465,31**	**165.200,00**	**0,00**	**419.067,57**	**253.867,57**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**493.465,31**	**165.200,00**	**0,00**	**419.067,57**	**253.867,57**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.159,02	6.100,00	0,00	**7.421,85**	1.321,85
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**489.306,29**	**159.100,00**	**0,00**	**411.645,72**	**252.545,72**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.183,00	2.305.700,00	0,00	**790,50**	-2.304.909,50
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.075,40	5.500,00	0,00	**3.553,70**	-1.946,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.129,60	6.000,00	0,00	**9.240,00**	3.240,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	936,19	1.400,00	0,00	**1.128,57**	-271,43
7	+ Sonstige Einzahlungen	574.076,15	500.100,00	0,00	**606.795,91**	106.695,91
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	331.515,00	180.000,00	0,00	**180.000,00**	0,00
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**919.915,34**	**2.998.700,00**	**0,00**	**801.508,68**	**-2.197.191,32**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	- Personalauszahlungen	80.241,54	82.400,00	0,00	**78.424,98**	-3.975,02
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.417,58	73.400,00	0,00	**47.387,81**	-26.012,19
14	- Transferauszahlungen	57.700,00	2.617.700,00	0,00	**57.700,00**	-2.560.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	31.328,76	36.800,00	0,00	**31.296,22**	-5.503,78
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**220.687,88**	**2.810.300,00**	**0,00**	**214.809,01**	**-2.595.490,99**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**699.227,46**	**188.400,00**	**0,00**	**586.699,67**	**398.299,67**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	für Baumaßnahmen	82.995,99	43.824,58	43.824,58	**62.981,99**	19.157,41
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.552,95	17.800,00	0,00	**16.083,98**	-1.716,02
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**84.548,94**	**61.624,58**	**43.824,58**	**79.065,97**	**17.441,39**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-84.548,94**	**-61.624,58**	**-43.824,58**	**-79.065,97**	**-17.441,39**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
573020 Stadthalle und Dorfgemeinschaftshäuser	**-84.548,94**	**-53.624,58**	**-43.824,58**	**-58.626,76**	**-5.002,18**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	82.995,99	43.824,58	43.824,58	**43.180,62**	-643,96
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.552,95	9.800,00	0,00	**15.446,14**	5.646,14

Teil-Rechnung 2016

Bereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktdefinition

Verantwortlich
Stadt Steinheim,

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.245.515,37	12.129.000,00	0,00	**13.300.825,57**	1.171.825,57
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.660.496,93	3.229.600,00	0,00	**3.234.574,88**	4.974,88
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	203.863,29	0,00	0,00	**26.235,00**	26.235,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.109.875,59**	**15.358.600,00**	**0,00**	**16.561.635,45**	**1.203.035,45**
15	- Transferaufwendungen	8.353.598,10	8.306.000,00	0,00	**8.434.547,61**	128.547,61
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.933,00	0,00	0,00	**93.242,03**	93.242,03
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**8.386.531,10**	**8.306.000,00**	**0,00**	**8.527.789,64**	**221.789,64**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**8.723.344,49**	**7.052.600,00**	**0,00**	**8.033.845,81**	**981.245,81**
19	+ Finanzerträge	412,60	10.200,00	0,00	**3.244,03**	-6.955,97
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	403.193,65	419.600,00	0,00	**367.780,12**	-51.819,88
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-402.781,05**	**-409.400,00**	**0,00**	**-364.536,09**	**44.863,91**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**8.320.563,44**	**6.643.200,00**	**0,00**	**7.669.309,72**	**1.026.109,72**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**8.320.563,44**	**6.643.200,00**	**0,00**	**7.669.309,72**	**1.026.109,72**
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**8.320.563,44**	**6.643.200,00**	**0,00**	**7.669.309,72**	**1.026.109,72**

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.257.024,93	12.129.000,00	0,00	**12.793.803,64**	664.803,64
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.660.496,93	3.220.000,00	0,00	**3.233.584,52**	13.584,52
7	+ Sonstige Einzahlungen	98.250,00	0,00	0,00	**21.265,00**	21.265,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.526,00	10.200,00	0,00	**3.242,26**	-6.957,74
9	**Summe (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**17.025.297,86**	**15.359.200,00**	**0,00**	**16.051.895,42**	**692.695,42**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	413.947,36	419.600,00	0,00	**388.354,51**	-31.245,49
14	- Transferauszahlungen	8.273.153,29	8.306.000,00	0,00	**8.527.396,37**	221.396,37
15	- Sonstige Auszahlungen	32.933,00	0,00	0,00	**3.628,57**	3.628,57
16	**Summe (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**8.720.033,65**	**8.725.600,00**	**0,00**	**8.919.379,45**	**193.779,45**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)**	**8.305.264,21**	**6.633.600,00**	**0,00**	**7.132.515,97**	**498.915,97**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	777.106,66	879.000,00	0,00	**879.698,70**	698,70
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.260.000,00	3.240.000,00	0,00	**0,00**	-3.240.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**2.037.106,66**	**4.119.000,00**	**0,00**	**879.698,70**	**-3.239.301,30**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teil-Rechnung 2016

Bereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**2.037.106,66**	**4.119.000,00**	**0,00**	**879.698,70**	**-3.239.301,30**

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	fortgeschr. Ansatz 2016 EUR	davon übertr. Erm. 2016 EUR	**Ist-Ergebnis 2016 EUR**	Vgl. Ansatz/Ist 2016 EUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen					
612010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	**176.502,85**	**2.310.700,00**	**0,00**	**-847.081,02**	**-3.157.781,02**
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.260.000,00	3.240.000,00	0,00	**0,00**	-3.240.000,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.083.497,15	929.300,00	0,00	**847.081,02**	-82.218,98

Bilanz zum
31.12.2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva			31.12.2016	31.12.2015
1	Anlagevermögen		EUR	EUR
	1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	240.096,39	202.537,26
	1.2	Sachanlagen		
		1.2.1 Unbebaute Grundstücke und gundstücksgleiche Rechte		
		1.2.1.1 Grünflächen	3.351.744,26	3.401.119,44
		1.2.1.2 Ackerland	338.059,85	338.059,85
		1.2.1.3 Wald, Forsten	3.929.443,23	3.929.443,23
		1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	581.571,69	573.447,98
		1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
		1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.390.869,89	1.373.470,64
		1.2.2.2 Schulen	18.773.485,64	19.561.948,76
		1.2.2.3 Wohnbauten		
		1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	9.490.370,41	8.957.987,30
		1.2.3 Infrastrukturvermögen		
		1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.489.049,51	5.489.699,65
		1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.070.319,86	2.110.673,22
		1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
		1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	23.897.018,64	24.279.786,60
		1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	35.227.107,18	35.541.154,34
		1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.556.248,48	5.539.262,89
		1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		
		1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9.175,73	9.187,61
		1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.945.816,24	2.012.164,90
		1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.208.580,33	995.684,03
		1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	242.968,09	723.384,84
	1.3	Finanzanlagen		
		1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.920.956,83	2.920.956,83
		1.3.2 Beteiligungen	188.088,66	188.088,66
		1.3.3 Sondervermögen		
		1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	534.096,42	507.991,34
		1.3.5 Ausleihungen		
		1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		
		1.3.5.2 an Beteiligungen		
		1.3.5.3 an Sondervermögen		
		1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	5.240,82	5.239,05
2	Umlaufvermögen			
	2.1	Vorräte		
		2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	2.153.796,16	2.112.586,83
		2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
	2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
		2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
		2.2.1.1 Gebühren	66.412,72	45.223,28
		2.2.1.2 Beiträge	62.443,30	8.013,95
		2.2.1.3 Steuern	588.266,17	124.712,33
		2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	34.374,55	79.403,16
		2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	217.738,02	255.240,40
		2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
		2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	56.876,43	23.373,47
		2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	18.990,30	21.343,13
		2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	229.440,00	241.549,00
		2.2.2.4 gegen Beteiligungen		
		2.2.2.5 gegen Sondervermögen		
		2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	225.168,25	126.033,53
	2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
	2.4	Liquide Mittel	8.992.834,29	7.893.599,98
3	Aktive Rechnungsabgrenzung		136.045,50	148.728,72
			130.172.693,84	129.741.096,20

Passiva		31.12.2016	31.12.2015
1	Eigenkapital	EUR	EUR
1.1	Allgemeine Rücklage	38.645.934,27	38.417.282,39
1.2	Sonderrücklagen		
1.3	Ausgleichsrücklage	3.629.211,73	1.635.873,26
1.4	Jahresüberschuss	1.040.670,75	1.993.338,47
2	Sonderposten		
2.1	für Zuwendungen	41.519.615,97	41.749.472,09
2.2	für Beiträge	19.592.721,82	20.105.957,00
2.3	für den Gebührenausgleich	810.484,68	218.155,54
2.4	Sonstige Sonderposten	45.860,22	48.044,04
3	Rückstellungen		
3.1	Pensionsrückstellungen	9.633.852,00	9.910.016,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	128.400,00	128.400,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	457.243,90	464.877,02
4	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1	von verbundenen Unternehmen		
4.2.2	von Beteiligungen		
4.2.3	von Sondervermögen		
4.2.4	vom öffentlichen Bereich		
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	11.733.685,00	12.601.340,41
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	468.506,40	473.629,56
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	58.755,50	70.185,37
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	522.712,64	154.680,69
4.8	Erhaltene Anzahlungen	189.518,40	100.555,05
5	Passive Rechnungsabgrenzung	1.695.520,56	1.669.289,31
		130.172.693,84	129.741.096,20

LEERSEITE

LEERSEITE

Anhang **2016**

mit

- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitenspiegel

LEERSEITE

Anhang

für das Haushaltsjahr 2016
gem. § 44 Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Angaben

Nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Jahresabschluss der Stadt Steinheim zum 31.12.2016 wurde nach den Bestimmungen des § 95 GO NRW und des sechsten Abschnitts der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Buchführungs- und Bilanzierungsregeln wurden entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) angewandt (§§ 32 – 48 GemHVO). Dieses ist ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen ausgerichtetes Rechnungswesen auf der Grundlage der kaufmännischen doppelten Buchführung. In den Fällen, in denen diese kommunalspezifischen Regeln unvollständig oder unkonkret waren, fanden die entsprechenden Regelungen des Handelsrechts in Anlehnung an das Referenzmodell des Handelsgesetzbuches (HGB) Anwendung.

Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sind alle Vermögensgegenstände aufgenommen, die selbständig verwertbar sind und im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde stehen. In das Anlagevermögen wurden nur solche Gegenstände aufgenommen, die zur dauernden Aufgabenerfüllung der Gemeinde bestimmt sind. Vermögensgegenstände, die sich nur vorübergehend im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Steinheim befinden, wurden dem Umlaufvermögen zugerechnet.

Zu beachten war weiterhin, dass die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die einzelnen Vermögensgegenstände gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten gelten und insofern ihre wertmäßige Obergrenze bilden.

Anlagenzugänge wurden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßig linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von unter 60,00 € ohne

Umsatzsteuer wurden nicht aktiviert, sondern unmittelbar als Aufwand verbucht. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 60,00 € bis 410,00 € ohne Umsatzsteuer, die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, wurden als geringwertige Gegenstände aktiviert und im Jahr ihrer Anschaffung vollständig abgeschrieben (§ 35 Abs. 2 GemHVO).

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zu Nennwerten am Bilanzstichtag eingestellt. Anlagen in Wertpapierfonds (Pensionsfonds bei der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe) wurden mit den auf den Bilanzstichtag bezogenen Einzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach § 34 Abs. 1 GemHVO mit einem Festwert angesetzt. Alle drei Jahre erfolgt eine körperliche Bestandsaufnahme zur Festlegung dieses Festwerts. Grundstücke, die zur weiteren Veräußerung bestimmt sind und nicht der dauernden Nutzung durch die Stadt Steinheim unterliegen (Vorratsgrundstücke) sind zum Anschaffungswert bewertet.

Kurzfristige Forderungen des Umlaufvermögens wurden grundsätzlich mit ihren Nennwerten angesetzt. Forderungen, die nicht werthaltig sind, wurden wertberichtigt. Dabei wurde das Ausfallrisiko der Einzelforderungen entsprechend dem Alter der Forderung durch gestaffelte pauschale Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen.

Zuschüsse und Beiträge wurden bei Zugang mit Nominalwerten passiviert. Die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der diesen Sonderposten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst. In den Sonderposten für den Gebührenausgleich werden etwaige Gebührenüberdeckungen eines Haushaltsjahres der gebührenrechnenden Einrichtungen eingestellt. In dem Haushaltsjahr, in dem diese Gebührenüberschüsse im Rahmen der Gebührenbedarfsberechnung gebührenmindernd angesetzt werden, erfolgt eine entsprechende erfolgswirksame Auflösung dieses Sonderpostens.

Für alle absehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten, die der Höhe nach noch nicht bestimmt sind, wurden gem. § 36 GemHVO Rückstellungen gebildet.

Pensions- und Beihilferückstellungen wurden für alle aktiven Beamten sowie die Versorgungsempfänger gebildet. Die veranschlagten Rückstellungsbeträge wurden durch versicherungsmathematische Bewertung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, (kvw) ermittelt. Ihr Ansatz erfolgt mit im Teilwertverfahren ermittelten Barwerten der Verpflichtungen gem. § 36 Abs. 1 GemHVO, bei denen ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck zu Grunde gelegt wurde. Für die Höhe der Versorgung wurden die zum 31.12.2016 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, die Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen.

3. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

3.1 Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen ist ausschließlich in Form von Software-Lizenzen vorhanden.

3.2 Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen betrafen im Wesentlichen

die Bereiche	mit den Maßnahmen
• Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	Flüchtlingswohnheime Rolfzener Str., Im Altenhagen, Sedanstr.
• Schulen	Realschule, Gymnasium – naturwissenschaftl. Räume, Kleinspielfeld
• Straßennetz	Beinegärten, Am Heidhof, Bushaltestellen, Fuß-/Radweg Beller u. Wöbbeler Str., Zuwegung Bahnhof-Heideweg, Park&Ride-Anlage Heideweg
• Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	Steinwarts Feld, Grundsanierungen, Grundstücksanschlussleitungen, Regenklärbecken Siemensstr., Regenrückhaltebecken Heinrich-Spier-Str., Auf der Frankenburg,
• Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	Bauhoffahrzeuge/-geräte, Fahrstuhl Grundschule Steinheim, Anlagen zur Breitbandversorgung, Feuerwehrgeräte
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	EDV-Anlagen, feuerwehrtechnische Ausstattung, Ausstattung der Schulen, Einrichtung der Flüchtlingsunterkünfte,

3.3 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert und betreffen im Wesentlichen die Beteiligung an der Stadtwerke Steinheim GmbH mit 2.921 T€ und weitere Anteile an Beteiligungsunternehmen mit 188 T€.

3.4 Umlaufvermögen

Die Forderungen betreffen im Wesentlichen Steuern und Gebühren als auch Forderungen aus der Abwicklung durchlaufender Gelder. Das Ausfallrisiko sowie die Unsicherheiten sind durch angemessene Wertberichtigungen in Höhe von 453 T€ berücksichtigt.

Eine langfristige Forderung in Höhe von 222 T€ bestand gegenüber dem verbundenen Unternehmen Stadtwerke Steinheim GmbH. Diese beruht auf der Übernahme einer Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Werkleiter.

Die liquiden Mittel betreffen die Bankeinlagen bei der Sparkasse Höxter, der Vereinigte Volksbank und der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold sowie die Barkasse.

3.5 Eigenkapital

3.5.1 Allgemeine Rücklage

Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind wesentliche Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Ebenso sind Fehler, die sich nicht auf das Ergebnis ausgewirkt haben, nach § 57 GemHVO erfolgsneutral durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage zu korrigieren. Dieses sind u.a. in der Eröffnungsbilanz nicht erfasste Anlagegüter. Aufgrund dieser Vorschriften wurden in 2016 die folgenden Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage vorgenommen:

Anf.-Bestand der allgemeinen Rücklage am 01.01.2016	**38.417.282,39 €**
Nacherfassung Freifläche Gem. Bergheim Fl. 5 FlSt. 481	+16.829,24 €
Nacherfassung techn. Aufbau Parkplatz Petersilienstraße	+70.173,44 €
Nacherfassung techn. Aufbau Parkplatz Hollentalstraße	+90.000,24 €
Nacherfassung techn. Aufbau Parkplatz Im Ort	+51.648,96 €
Endbestand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2016	**38.645.934,27 €**

3.5.2 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage wurde bei Erstellung der Eröffnungsbilanz entsprechend § 75 Abs. 3 Satz 2, 2. Halbsatz GO NRW in Höhe von einem Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen gebildet. Sie war am Eröffnungsbilanz-Stichtag mit der Höchstgrenze von 4.468.687,72 € ausgewiesen. Durch die Entnahme der Jahresfehlbeträge der Haushaltsjahre 2009 und 2010 verringerte sich die Ausgleichsrücklage auf 983.914,44 € per 31.12.2011.

Gemäß Art. 8, § 3 des Ersten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen vom 18.09.2012 (NKFWG, GV.NRW. 2012 S.421) wurde der Jahresüberschuss des Jahres 2008 in Höhe von 3.448.242,31 € zum 31.12.2011 von der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage umgebucht. Seit dem liegt die Höchstgrenze bei einem Drittel der Allgemeinen Rücklage.

Die Ausgleichsrücklage entwickelte sich wie folgt:

Ausgleichsrücklage

Jahr	Stand Jahresanfang	Verwendung des Vorjahresergebnisses	Umbuchung gem. Art. 8, § 3 NKFWG	Stand Jahresende
2008	4.468.687,72 €			4.468.687,72 €
2009	4.468.687,72 €			4.468.687,72 €
2010	4.468.687,72 €	-2.486.820,87 €		1.981.866,85 €
2011	1.981.866,85 €	-997.952,41 €		983.914,44 €
2012	983.914,44 €	+167.539,08 €	+3.448.242,31 €	4.599.695,83 €
2013	4.599.695,83 €	+90.580,52 €		4.690.276,35 €
2014	4.690.276,35 €	-973.119,81 €		3.717.156,54 €
2015	3.717.156,54 €	-2.081.283,28 €		1.635.873,26 €
2016	1.635.873,26 €	+1.993.338,47 €		3.629.211,73 €

Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 1.040.670,75 € wird vorbehaltlich des Ratsbeschlusses der Ausgleichsrücklage zugeführt.

3.6 Sonderposten

Sonderposten werden als Bilanzposten zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen. Obwohl es sich um Fremdmittel handelt, haben sie einen eigenkapitalähnlichen Charakter, da sie in der Regel nicht rückzahlbar sind.

Die Sonderposten entwickelten sich im Haushaltsjahr 2016 wie folgt:

	Stand 31.12.2015 €	Zugänge €	Abgänge €	Auflösung €	Um-buchung €	Stand 31.12.2016 €
Sonderposten aus Zuwendungen	41.749.472,09	1.574.967,93		1.804.824,05		41.519.615,97
Sonderposten aus Beiträgen	20.105.957,00	277.927,20		791.162,38		19.592.721,82
Sonderposten für Gebührenausgleich						
Abwasserbeseitigung	74.504,07	626.129,24				700.693,31
Straßenreinigung	118.636,98			8.845,61		109.791,37
Bestattungswesen	24.954,49			24.954,49		0,00
Sonstige Sonderposten						
Parkraum-bewirtschaftung	48.044,04			2.183,82		45.860,22
Gesamt	62.121.628,67	2.479.024,37		2.631.970,35		61.968.682,69

Zuschüsse zur Schaffung von Anlagevermögen werden als passive Sonderposten für Zuwendungen ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der durch sie finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Beiträge für fertig gestellte Erschließungsmaßnahmen wurden mit ihrem Nennwert als Sonderposten für Beiträge passiviert. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Erschließungsanlagen, für die die Beiträge bestimmt waren.

Zuwendungen und Beiträge für noch nicht in Betrieb genommene Anlagegüter (Anlagen im Bau) und nicht bestimmten Anlagegütern zugeordnete investive Pauschalen (z.B. Investitions-, Schul-, Sportpauschale) wurden als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

Da im Bereich der Abwasserbeseitigung eine direkte Zurechnung von Beiträgen zu einem bestimmten Vermögensgegenstand nicht möglich ist, wurden alle in 2016 passivierten Beiträge einem in 2016 aktivierten Vermögensgegenstand des Produktes Abwasserbeseitigung zugerechnet. Der Sonderposten wird entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Pauschale Zuschüsse wie Investitionspauschale, Schulpauschale und Feuerschutzbeihilfe wurden zweckentsprechend den im Jahr 2016 aktivierten Anlagegütern zugerechnet. Die Zurechnung erfolgte mit den Nominalbeträgen.

Zuschüsse und Beiträge für Anlagen im Bau wurden als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen und nach Inbetriebnahme der Anlage in die Sonderposten umgebucht.

Überdeckungen aus Benutzungsgebühren für kommunale Einrichtungen oder Anlagen wurden als Sonderposten für den Gebührenausgleich bilanziert. Veränderungen wurden entsprechend erfolgter Nachkalkulationen gem. § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) durch Entnahmen oder Zuführungen verbucht.

In den überwiegend durch Gebühren finanzierten Produkt-Budgets fielen im Jahr 2016 keine Überdeckungen an, die nach § 6 KAG in den folgenden vier Jahren auszugleichen wären.

Ab 2016 werden die Wohnheime der Stadt Steinheim nicht mehr als kostenrechnende Einrichtungen geführt; die Unterkunft wird danach als Sachleistung gewährt.

Beim Produkt 573010 Wochenmarkt wurde wie in den Vorjahren eine Unterdeckung erzielt (-4.994,77 €). Da ein kostendeckender Betrieb des Wochenmarktes nicht zu erreichen ist, ohne den Bestand des Marktes insgesamt zu gefährden, wird nach Beratung im Finanzausschuss auf den Ausgleich von Gebührenunterdeckungen verzichtet.

3.7 Rückstellungen

Im Haushaltsjahr 2016 haben die Rückstellungen der Stadt Steinheim die folgende Entwicklung gehabt:

	Stand 31.12.2015 €	Inanspruch-nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Um-buchung €	Stand 31.12.2016 €
Pensionsrückstellung						
Aktive Beamte	2.002.454,00			150.258,00	-473.493,00	1.679.219,00
Versorgungsempf.	5.697.778,00	421.229,23	242.717,00	269.943,23	473.493,00	5.777.268,00
Beihilferückstellung						
Aktive Beamte	538.394,00			43.669,00	-117.452,00	464.611,00
Versorgungsempf.	1.671.390,00	97.702,28	132.496,00	154.110,28	117.452,00	1.712.754,00
Instandhaltungs-rückstellung	128.400,00					128.400,00
Sonstige Rückstellungen						
für Prüfungskosten	25.000,00	23.429,73	1.570,27	25.000,00		25.000,00
für Volkshochschule	156.600,00		1.000,00			155.600,00
für Überstunden	75.863,92	75.863,92		81.895,89		81.895,89
für Urlaubsansprüche	187.575,64	187.575,64		194.748,01		194.748,01
für Rückforderungen	19.837,46	19.837,46				0,00
Gesamt	10.503.293,02	825.638,26	377.783,27	919.624,41	0,00	10.219.495,90

Eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen wurde in Höhe des in den kommenden vier Jahren zu tätigenden Aufwandes für zum Stichtag festgestellte erforderliche Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten gebildet. Die zum Eröffnungsbilanzstichtag ermittelte Rückstellung wurde um die ausgeführten und abgesagten Maßnahmen bereinigt. Die verbliebenen Maßnahmen sind gebäudebezogen ermittelt und bewertet. Danach ergeben sich zum 31.12.2016 für die einzelnen Gebäude der Stadt Steinheim die folgenden Instandhaltungsbedarfe:

Realschule Steinheim, Jahnstraße Erneuerung Lüftungsanlage Aula	45.000,00 €
Stadthalle, Schützenplatzallee Sachsanierung im Flachdachbereich	83.400,00 €
Gesamt	**128.400,00 €**

In den beiden v.g. Fällen bestehen die Rückstellungen schon länger als vier Jahre. Da für beide Objekte aber konkrete Umsetzungsplanungen ab 2017 bestehen wird von einer vorzeitigen Auflösung abgesehen.

Sonstige Rückstellungen:

Die Rückstellung für Prüfungskosten beinhaltet die zu erwartenden Aufwendungen für die externe Jahresabschlussprüfung 2016.

Auf der Grundlage der Verbandssatzung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim wurde für mögliche Forderungen des Zweckverbandes zur Erfüllung eigener Pensions- und Beihilfeverpflichtungen eine Rückstellung in Höhe von 155.600,00 € gebildet. Hiermit wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass der Zweckverband die

Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nicht aus Eigenmitteln erfüllen kann und sie daher im Rahmen der Umlageberechnung einfordern wird.

Rückstellungen für Überstunden und nicht in Anspruch genommenen Urlaub wurden nach dem Stand der Urlaubskontoführung und der Arbeitszeitaufzeichnungen zum Bilanzstichtag ermittelt. Sie wurden mit pauschalem Personalaufwand gem. dem Gutachten der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Nr. 7/2016 – Kosten eines Arbeitsplatzes (Stand 2016/2017) berechnet.

3.8 Verbindlichkeiten

Zum Stand der Verbindlichkeiten wird auf den Verbindlichkeitenspiegel (Anlage zum Anhang) verwiesen. Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zum Berichtstag vollständig erfüllt.

Langfristige Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber Kreditinstituten in Form von Bankdarlehen für Investitionsmaßnahmen.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Die in 2016 erlösten Grabnutzungsgebühren wurden in Höhe der auf die Restnutzungsdauer entfallenden Teilbeträge abgegrenzt. Aus der zum Eröffnungsbilanz-Stichtag bestehenden Abgrenzung wurde der für das Jahr 2016 bestimmte Teilbetrag ertragswirksam aufgelöst.

4. Angaben zur Ergebnisrechnung

4.1 Ordentliche Erträge

Die Steuern und ähnlichen Abgaben enthalten die Gewerbesteuer (5,59 Mio. €), die Grundsteuern (2,08 Mio. €) und die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (5,04 Mio. €).

Unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind allgemeine Schlüsselzuweisungen (3,22 Mio. €), die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten (1,80 Mio. €) sowie zweckbezogene Zuweisungen (2,74 Mio. €) verbucht. Darin enthalten ist eine Zuweisung von 1,86 Mio. € für die Flüchtlingsversorgung nach dem FlüAG. Sie liegt im Vergleich zum Vorjahr um 1,11 Mio. € höher, da die Pauschalzuweisung stark angehoben wurde und die anzurechnende Personenzahl deutlich höher lag.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fassen Benutzungsgebühren (3,42 Mio. €) aus Abwassergebühren, Straßenreinigungsgebühren, Bestattungsgebühren und Musikschulgebühren, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (827 T€) und Verwaltungsgebühren (104 T€) zusammen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Erträge aus Holzverkäufen (156 T€), Miet- und Pachteinnahmen (66 T€) und Entgelte für Mittagsverpflegung in Grundschulen und Kindertagesstätten (56 T€) und Erlöse aus der Stromerzeugung (41 T€).

In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Vermögensgegenständen (160 T€; davon 142 T€ aus dem Vorratsvermögen und 18 T€ aus dem Anlagevermögen), Konzessionsabgaben (482 T€), Bußgelder, Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen (61 T€) enthalten.

4.2 Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen sind mit 4,98 Mio. € ausgewiesen. Darin enthalten sind 194 T€ als Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte. Die Versorgungsaufwendungen betrugen 424 T€. Darin enthalten sind Rückgänge bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 95 T€. Aus Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen wurden 375 T€ als sonstige ordentliche Erträge gebucht.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3,85 Mio. € werden maßgeblich durch die Bewirtschaftung der Immobilien (1,88 Mio. €) sowie die bauliche Unterhaltung (523 T€) bestimmt.

Bilanzielle Abschreibungen werden mit 4,19 Mio. € ausgewiesen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Abschreibungen auf Sachanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen bei Finanzanlagen oder beim Umlaufvermögen wurden nicht vorgenommen.

Die Transferaufwendungen beinhalten die Kreisumlage (7,44 Mio. €), die Gewerbesteuerumlage / Solidarbeitrag (847 T€), die Krankenhausfinanzierungsumlage (149 T€) sowie Sozialleistungen an Asylbewerber (1,49 Mio. €). Der Aufwand für Asylbewerber hat sich gegenüber dem Vorjahr stark erhöht. Zum Ausgleich wurden aber auch die

Landeszuweisungen für die Flüchtlingsversorgung erheblich angehoben (siehe 4.1 Ordentliche Erträge).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten die Schülerfahrkosten (494 T€), Geschäftsaufwendungen (145 T€), Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle (207 T€), Sitzungsgelder (124 T€), Mieten und Pachten (382 T€), Einstellung der Jahresüberschüsse der Gebührenhaushalte in die Sonderposten (626 T€), Erstattungen von Aufwendungen von Dritten (140 T€) und Wertberichtigungen zu Forderungen (90 T€).

Die Mieten und Pachten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 289 T€ auf 382 T€. Darin enthalten sind 326 T€ für die Anmietung von Wohnraum für Flüchtlinge. Da nur wenige Personen im Jahr 2016 schon Lohnersatzleistungen erhielten, verblieben diese Kosten der Unterkunft bei der Stadt Steinheim und werden durch die pauschale Landeszuwendung abgegolten.

Die Einstellung in den Sonderposten für den Gebührenausgleich fiel außergewöhnlich hoch aus, da der Betriebsabschluss der Abwasserbeseitigung einen Jahresüberschuss von 626 T€ ergab. Dieser wird bereits ab dem Haushaltsjahr 2017 gebührenmindernd aufgelöst.

4.3 Finanzergebnis

In den Finanzerträgen ist die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Steinheim GmbH (180 T€) enthalten. Die Finanzaufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Zinszahlungen für die bestehenden Investitionskredite (366 T€).

4.4 Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen fielen in 2016 nicht an.

5. Sonstige Angaben

5.1 Bilanzierungswahlrechte

Die Stadt Steinheim ist Mitglied bei der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw), Münster. Zweck der Körperschaft ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Stadt Steinheim hat mit der Körperschaft in einer Beteiligungsvereinbarung festgelegt, dass alle Arbeitnehmer zu versichern sind, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe zu versichern wären.

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 4,5 %, zusätzlich wird ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,0 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte gezahlt. Die Stadt Steinheim trägt die Umlage allein. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der kvw im sog. Abschnittdeckungsverfahren erfolgt, besteht eine Unterdeckung für künftige Versorgungslasten. Diese wäre bei Beendigung der Mitgliedschaft zum 31.12.2015 mit einem Wert von 9.185.054 € auszugleichen gewesen; für den Berichtsjahresstichtag konnte von der Zusatzversorgungskasse noch kein Verpflichtungsumfang mitgeteilt werden. Nach Auffassung des Hauptfachausschusses des

Instituts der Wirtschaftsprüfer liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung lediglich eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor. Von dem Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 Einführungsgesetz des HGB (EGHGB) wurde unter Bezugnahme auf die Handreichungen des Innenministeriums NRW kein Gebrauch gemacht.

5.2 Verpflichtungen und Haftung

Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen für Fahrzeuge und Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Dienst-Kfz der allgemeinen Verwaltung, Kopiergeräte) nur mit kurzen Vertragslaufzeiten und in geringem Umfang.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nur im Rahmen des im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalts.

Die Stadt Steinheim hatte zum 31.12.2016 Ausfallbürgschaften in einer Gesamthöhe von 1.276.477 € für verschiedene Darlehensverträge der Stadtwerke Steinheim GmbH übernommen. Es wurde bislang keine Bürgschaft in Anspruch genommen.

Die Stadt Steinheim gab im Juli 2016 eine Verpflichtungserklärung gegenüber der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe ab. Es handelt sich um eine Ausfallbürgschaft, bei der die Haftung der Stadt Steinheim auf einen Betrag von 4.258.390 € begrenzt ist. Sie dient der Absicherung der Zusatzversorgungsansprüche der Mitarbeiter der BeSte Stadtwerke GmbH für den Fall der Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens und seiner Konzernmütter.

5.3 Wichtige Verträge

- Konzessionsvertrag über den Betrieb des Stromverteilnetzes in den Ortsteilen der Stadt Steinheim mit der Stadtwerke Steinheim GmbH vom 06.02.2007 – Laufzeit bis 31.12.2026
- Konzessionsvertrag für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in der Stadt Steinheim – Kernstadt vom 30.11.2015 – Laufzeit bis 31.12.2035
- Konzessionsvertrag für das Wasserversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in der Stadt Steinheim mit der Stadtwerke Steinheim GmbH vom 30.11.2015 – Laufzeit bis 31.12.2036
- Konzessionsvertrag für das Gasversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in der Stadt Steinheim mit der Stadtwerke Steinheim GmbH vom 30.11.2015 – Laufzeit bis 31.12.2036
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Städten Marienmünster, Nieheim und Steinheim vom 11.01.2011 – unbefristet
- Vereinbarung zwischen den Städten Bad Driburg, Beverungen, Borgentreich, Steinheim und Warburg über die Haftungsaufteilung gegenüber der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe vom Juli 2016

5.4 Interne Regelungen zu Jahresabschluss, Geschäftsablauf und interner Kontrolle

- Richtlinie zur Bildung von Produkten und Aufstellung des Produktplanes vom 15.07.2004
- Richtlinie zur Erfassung des Vermögens der Stadt Steinheim vom 01.07.2004
- Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Stadt Steinheim vom 22.08.2013
- Dienstanweisung über die Abschreibung von langlebigen Wirtschaftsgütern vom 01.01.2008
- Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung der Stadt Steinheim vom 06.11.2007

- Dienstanweisung für die Anordnungen zur Zahlungsabwicklung der Stadt Steinheim vom 03.06.2008
- Dienstanweisung für die Aufbewahrung der Unterlagen für das Rechnungswesen der Stadt Steinheim vom 15.10.2008
- Dienstanweisung zur elektronischen Archivierung und Aufbewahrung von Belegen der Stadt Steinheim gem. § 27 Abs. 5 GemHVO vom 01.10.2013
- Dienstanweisung für den elektronischen Zahlungsverkehr und den Einsatz elektronischer Zahlungsmittel bei der Stadtkasse Steinheim vom 19.12.2003
- Anweisung über den Arbeitsablauf für den Abschluss des Haushaltsjahres 2016 vom 22.11.2016
- Dienstanweisung für das Vergabewesen der Stadt Steinheim vom 29.10.2007
- Dienstanweisung zur Korruptionsvorbeugung bei der Stadt Steinheim vom 01.08.2007

Als **Anlagen** sind diesem Anhang beigefügt:

- o Anlagenspiegel
- o Forderungsspiegel
- o Verbindlichkeitenspiegel

Steinheim, den 06. Juli 2017

gez. Torke Bürgermeister	gez. Senneka Stadtkämmerer

Anlagenspiegel gemäß NKF / Nordrhein-Westfalen
zur Bilanz zum 31.12.2016

STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister

Anlagevermögen in Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2016	am 31.12.2015
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	314.470,02	60.511,89			22.952,76		134.885,52	240.096,39	202.537,26
2. Sachanlagen									
2.1 Unbebaute Grundstücke und gundstücksgleiche Rechte									
2.1.1 Grünflächen	3.431.270,05	27.872,28	72.646,92		4.600,54		34.751,15	3.351.744,26	3.401.119,44
2.1.2 Ackerland	338.059,85							338.059,85	338.059,85
2.1.3 Wald, Forsten	3.929.443,23							3.929.443,23	3.929.443,23
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	573.447,98	16.829,24	8.679,08		26,45		26,45	581.571,69	573.447,98
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.572.110,14	60.955,56		11.530,24	55.086,55		253.726,05	1.390.869,89	1.373.470,64
2.2.2 Schulen	24.080.257,72	232.151,46		-366.227,74	654.386,84		5.172.695,80	18.773.485,64	19.561.948,76
2.2.3 Wohnbauten									
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.031.386,83	503.312,04		372.724,98	343.653,91		2.417.053,44	9.490.370,41	8.957.987,30
2.3 Infrastrukturvermögen									
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.489.935,72	2.106,49	2.756,63				236,07	5.489.049,51	5.489.699,65
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.439.020,15				40.353,36		368.700,29	2.070.319,86	2.110.673,22
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen									
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	31.398.114,07	537.496,76		8.763,58	929.028,30		8.047.355,77	23.897.018,64	24.279.786,60
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	46.363.265,93	464.035,01		679.776,94	1.457.859,11		12.279.970,70	35.227.107,18	35.541.154,34
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.093.199,32	219.892,33		9.900,00	212.806,74		1.766.743,17	5.556.248,48	5.539.262,89
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden									
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9.187,61				11,88		11,88	9.175,73	9.187,61
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.639.209,42	151.910,57	311,00		218.259,23		1.844.992,75	1.945.816,24	2.012.164,90
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.735.567,58	471.056,52	6.575,07	-12.120,93	246.039,29		1.979.347,77	1.208.580,33	995.684,03
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	723.384,84	224.674,13		-704.347,07	743,81		743,81	242.968,09	723.384,84
3. Finanzanlagen									
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.920.956,83							2.920.956,83	2.920.956,83
3.2 Beteiligungen	188.118,94						30,28	188.088,66	188.088,66
3.3 Sondervermögen									
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	507.991,34	26.105,08						534.096,42	507.991,34
3.5 Ausleihungen									
3.5.1 an verbundene Unternehmen									
3.5.2 an Beteiligungen									
3.5.3 an Sondervermögen									
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	5.239,05	1,77						5.240,82	5.239,05
4. Summe des Anlagevermögens	148.783.636,62	2.998.911,13	90.968,70	0,00	4.185.808,77	0,00	34.301.270,90	117.390.308,15	118.661.288,42

Forderungssspiegel gemäß NKF / Nordrhein-Westfalen
zum 31.12.2016

STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus					
1.1 Gebühren	**66.412,72**	66.412,72			**45.223,28**
1.2 Beiträge	**62.443,30**	62.443,30			**8.013,95**
1.3 Steuern	**588.266,17**	588.266,17			**124.712,33**
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	**34.374,55**	34.374,55			**79.403,16**
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	**217.738,02**	217.738,02			**255.240,40**
Summe öffentlich-rechtliche Forderungen	*969.234,76*	*969.234,76*			*512.593,12*
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	**56.876,43**	56.876,43			**23.373,47**
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	**18.990,30**	18.990,30			**21.343,13**
2.3 gegen verbundene Unternehmen	**229.440,00**	7.432,00	29.727,00	192.281,00	**241.549,00**
2.4 gegen Beteiligungen					
2.5 gegen Sondervermögen					
Summe privatrechtliche Forderungen	*305.306,73*	*83.298,73*	*29.727,00*	*192.281,00*	*286.265,60*
3. Summe aller Forderungen	**1.274.541,49**	**1.052.533,49**	**29.727,00**	**192.281,00**	**798.858,72**

Verbindlichkeitenspiegel gemäß NKF/Nordrhein-Westfalen
zum 31.12.2016

STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**11.733.685,00**	891.364,84	3.099.640,61	7.742.679,55	**12.601.340,41**
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	**11.733.685,00**	891.364,84	3.099.640,61	7.742.679,55	**12.601.340,41**
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**468.506,40**	468.506,40			**473.629,56**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**58.755,50**	58.755,50			**70.185,37**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**522.712,64**	522.712,64			**154.680,69**
8. Erhaltene Anzahlungen	**189.518,40**			189.518,40	**100.555,05**
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**12.973.177,94**	1.941.339,38	3.099.640,61	7.932.197,95	**13.400.391,08**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten; z.B. Bürgschaften u.ä.	**5.534.866,66**				**1.379.324,52**

LEERSEITE

Lagebericht **2016**

LEERSEITE

Lagebericht

zum Jahresabschluss 2016
gem. § 48 Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Angaben

Nach § 95 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist dem Jahresabschluss der Stadt Steinheim ein Lagebericht beizufügen.

Gem. § 48 der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) soll der Lagebericht einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aus dem Jahresabschluss und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgeschlossenen Jahres geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen. Zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2. Haushaltswirtschaftliche Lage der Stadt Steinheim

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2016 der Stadt Steinheim samt Haushaltsplan und Anlagen wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Steinheim am 14.12.2015 eingebracht. Die Haushaltssatzung 2016 wurde am 15.02.2016 durch den Rat der Stadt Steinheim beschlossen. Sie wurde im Amtsblatt der Stadt Steinheim Nr. 97 vom 25.03.2016 öffentlich bekannt gemacht. Die Auslegung erfolgte ab dem 29.03.2016.

Der Ergebnisplan schloss mit einem Verlustausweis von 1,23 Mio. €. Der Haushaltsausgleich sollte durch die Inanspruchnahme eines Teils der Ausgleichsrücklage erfolgen. In der Jahresrechnung konnte abweichend von der Planung ein Jahresüberschuss von 1,04 Mio. € ausgewiesen werden.

Bei der Haushaltsplanung 2016 wurde aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren von leicht steigender Gewerbesteuer und Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer sowie der Umsatzsteuer ausgegangen. Aufgrund der höheren Steuerkraft der Referenzperiode aus den Vorjahren wurde eine um 430 T€ niedrigere Schlüsselzuweisung eingeplant.

Per Saldo konnten Steuermehreinnahmen von 1,17 Mio. € verbucht werden, die im Wesentlichen der Gewerbesteuer zuzurechnen sind. Diese Steuermehreinnahme war nicht auf einige Einzelfälle zurückzuführen, sondern auf die positiven Abschlüsse vieler Unternehmen für 2014, was gleichzeitig eine Erhöhung der Vorauszahlungen der Folgejahre 2015 und 2016 ermöglichte. Aus diesem Grund wurde der Planansatz der Gewerbesteuer um 1,29 Mio. € überschritten.

Die Landeszuweisungen fielen um 4,18 Mio. € niedriger aus als geplant. Hier beeinflussten zwei besondere Bereiche das Ergebnis:

Die Pauschalerstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wurde mit 3,2 Mio. € geplant. Die Planung erfolgte auf der Erwartung von ca. 320 zu versorgenden Personen unter der Aussage der

Landesregierung, es würde eine Pauschalerstattung von 10 T€ je Person geben. Im Verlauf des Jahres wurde diese Aussage jedoch dahingehend ausgelegt, dass diese nur für die Zahl der zu Anfangs erwarteten Personen und unter Vorababzug der Summe für die in Landesunterkünften befindlichen Personen erfolgt. Außerdem erfolgte keine gemeindescharfe Zuweisung, sondern eine Pauschalberechnung nach der Einwohnerzahl (90%) und der Gemeindefläche (10%). Dass die Zuweisung der Flüchtlinge aber in hohem Maße abweichend von diesem Schlüssel erfolgte, wurde nicht berücksichtigt. So hatte die Stadt Steinheim statt der Soll-Zahl von 171 Personen am Stichtag 01.01.2016 insgesamt 329 Personen aufgenommen. Die Pauschalzuweisung für diese Personenzahl betrug 1,86 Mio. €. Das waren 1,34 Mio. € weniger als veranschlagt. Da im Jahresverlauf die Zahl der zu versorgenden Flüchtlinge aber wieder stark sank, entstanden auch nur Aufwendungen in Höhe von 1,49 Mio. € statt der veranschlagten 2,55 Mio. € (-1,06 Mio. €).

Des Weiteren waren für den flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes im Stadtgebiet Steinheim Landeszuweisungen von 2,30 Mio. € veranschlagt. Aufgrund geänderter Förderbedingungen und der Abkehr von der geplanten Glasfaserverkabelung konnte der Ausbau in 2016 nicht mehr begonnen werden, so dass keine Fördermittel abgerufen werden konnten. Die vorgesehenen Investitionszuschüsse von 2,56 Mio. € wurden aus demselben Grunde nicht ausgezahlt.

Die Maßnahmen des Förderprogramms Stadtumbau-West konnten zeitlich nicht so schnell umgesetzt werden wie geplant, was ebenfalls zu Verzögerungen in der Bewilligung der Fördergelder führte. Statt der veranschlagten 356 T€ wurden nur 45 T€ vereinnahmt. Der für die Umsetzung dieser Maßnahmen geplante Aufwand ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Diese waren für das Programm Stadtumbau-West mit 427 T€ geplant, konnten aber nur mit 218 T € abgerechnet werden. Wie schon in den Vorjahren mussten umfangreiche Umdisponierungen innerhalb des Programms vorgenommen werden, weil die zeitlichen oder sachlichen Voraussetzungen nicht erfüllt waren. Die Mindererträge bei den Fördergeldern wurden aus diesem Grund zum Teil durch den Minderaufwand ausgeglichen.

Die Personalaufwendungen waren mit 4,94 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis waren 4,98 Mio. € aufzuwenden. Mehraufwendungen aus der Dotierung der Pensions- und Beihilferückstellungen wurden durch die geringen Aufwendungen für die Beamten sowie die tariflich Beschäftigten weitestgehend ausgeglichen. Der Versorgungsaufwand lag um T€ 131 unter den geplanten 555 T€. Ursächlich hierfür waren ebenfalls im Wesentlichen die Veränderungen der Pensions- und Beihilferückstellungen für die Pensionäre.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde ein Minderaufwand von 1,56 Mio. € verbucht. Für die Maßnahmen des Programms Stadtumbau-West standen 509 T€ zuzgl. 434 T€ aus Ermächtigungsübertragungen zur Verfügung. In Anspruch genommen wurden jedoch nur 218 T€, so dass hier Minderaufwendungen von 725 T€ verbucht wurden.

Für Maßnahmen des Hochwasserschutzes waren 200 T€ veranschlagt. Es wurden jedoch nur 16 T€ verausgabt. Der Ansatz von 65 T€ für die Erstellung eines ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) wurde nicht in Anspruch genommen.

Für die bauliche Unterhaltung der Immobilien und des Infrastrukturvermögens wurden 295 T€ weniger aufgewandt als geplant. Bei den Bewirtschaftungskosten wurden die Planwerte nahezu erreicht.

Für Transferaufwendungen wurden insgesamt 3,67 Mio. € weniger ausgegeben. Durch wieder rückläufige Flüchtlingszahlen und die Gewährung von Lohnersatzleistungen an die anerkannten Personen war der Betreuungsaufwand geringer. Die geplanten Aufwendungen für Lebensunterhalt und Krankenhilfe wurden um insgesamt 1,06 Mio. € unterschritten (s.o.).

Die veranschlagten Investitionszuschüsse für den flächendeckenden Breitbandausbau in Höhe von 2,56 Mio. € wurden nicht ausgezahlt, da in 2016 keine diesbezüglichen Maßnahmen durchgeführt wurden.

Durch das erhöhte Gewerbesteueraufkommen fielen die darauf berechnete Gewerbesteuerumlage und der Solidarbeitrag um zusammen 131 T€ höher aus.

Die Abwasserabgabe, die mit 175 T€ eingeplant wurde, fiel um 148 T€ geringer aus. Der dadurch erhöhte Überschuss beim Budget 538010 Abwasserbeseitigung wurde dem Sonderposten für Gebührenausgleich zugeführt.

Das Finanzergebnis wurde positiv durch die geringeren Zinsen für die Investitionskredite der Stadt Steinheim beeinflusst. Aufgrund der ausreichenden Kassenliquidität mussten in 2016 keine neuen Kredite aufgenommen werden. Damit wurde die Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen und die Finanzierung der laufenden Investitionen erfolgt zunächst aus dem Kassenbestand. Bei weiterhin sehr niedrigen Kreditzinsen fielen die Zinsaufwendungen 50 T€ niedriger aus als in der Planung vorgesehen.

Für Investitionen waren im Finanzplan 2016 insgesamt 8,84 Mio. € vorgesehen. Darin enthalten waren als kostenintensivste Maßnahmen der Erwerb und Bau eines zusätzlichen Übergangswohnheimes (1,15 Mio. €), die Sanierung der Aula der Realschule (596 T€), weitere bauliche Maßnahme an den Schulen (540 T€), der Ausbau der Feuerlöschinfrastruktur (288 T€), investive Maßnahmen des Programms Stadtumbau-West (841 T€), verschiedene Maßnahmen der Abwasserbeseitigung (1,27 Mio. €) und Straßenbaumaßnahmen (2,34 Mio. €).

Aufgrund von Änderungen in der zeitlichen oder sachlichen Priorität von Investitionsmaßnahmen wurden insgesamt nur 3,05 Mio. € ausgezahlt. Verschiedene Maßnahmen (z.B. Übergangswohnheim) erwiesen sich als nicht mehr notwendig. Andere mussten aufgrund von neuen Planungsvarianten in das Folgejahr verschoben werden. Daher kam es bei der Investitionstätigkeit zu Minderauszahlungen von insgesamt 5,80 Mio. €.

Die mit 3,86 Mio. € veranschlagten Einzahlungen für Investitionen wurden mit einem Einzahlungsbetrag von 2,26 Mio. € ebenfalls nicht erreicht. Dabei ist zudem zu beachten, dass in dem Saldo auch noch Beträge aus Geschäftsvorfällen vorangegangener Haushaltsjahre enthalten sind, die erst in diesem Haushaltsjahr kassenwirksam geworden sind.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden aufgrund der hohen Kassenliquidität keine Kredite aufgenommen. Die Kreditermächtigung 2016 (3,24 Mio. €) und die des Vorjahres (1,16 Mio. €) wurden nicht in Anspruch genommen. Die Kosten der Investitionen wurden aus allgemeinen Haushaltsmitteln finanziert. Die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung war ebenfalls nicht erforderlich. Die planmäßige Tilgung der bestehenden Investitionskredite wurde mit 847 T€ vorgenommen.

3. Die Vermögensseite der Bilanz (Aktiva)

Auf der Aktivseite der Bilanz wird die Struktur des Vermögens der Stadt Steinheim abgebildet. In immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen ist das Kapital langfristig gebunden, während Vorräte, Forderungen und liquide Mittel dem kurzfristigen Kapital zuzurechnen sind.

Aktiva zum 31.12.2016	**in T€**	**in %**	Differenz T€ zum Vorjahr
Immaterielle Vermögensgegenstände	240	0,18%	+37
Sachanlagen	113.502	87,20%	-1.333
Finanzanlagen	3.648	2,80%	+26
Vorräte	2.154	1,65%	+41
Forderungen	1.500	1,16%	+575
Liquide Mittel und kurzfristige Wertpapieranlagen	8.993	6,91%	+1.099
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	136	0,10%	-13
Summe	**130.173**	**100,0%**	**+432**

4. Die Finanzierungsseite der Bilanz (Passiva)

Die Passivseite der Bilanz zeigt auf, in welcher Weise das Vermögen der Stadt Steinheim finanziert ist. Sie gibt Auskunft über die Mittelherkunft und ob die Finanzierung lang- oder kurzfristig zur Verfügung steht.

Passiva zum 31.12.2016	**in T€**	**in %**	Differenz T€ zum Vorjahr
Eigenkapital	43.316	33,28%	+1.270
Sonderposten	61.969	47,61%	-153
Rückstellungen	10.220	7,85%	-284
Verbindlichkeiten Investitionskredite (langfristig)	11.734	9,01%	-868
Übrige Verbindlichkeiten	1.239	0,95%	+440
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.695	1,30%	+27
Summe	**130.173**	**100,0%**	**+432**

5. Ertragslage

Im Folgenden werden die im Haushaltsjahr 2016 erzielten Erträge und Aufwendungen aufgezeigt und mit den Planwerten des am 15.02.2016 beschlossenen Haushaltsplans 2016 einschließlich der Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO (fortgeschriebener Ansatz) verglichen:

Erträge im Jahr 2016	**Plan**	**Ist**	**Abweichung**
Steuern und ähnliche Abgaben	12.129	13.301	+9,66%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.859	7.781	-34,38%
sonstige Transfererträge	0	0	±0,00%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.132	4.352	+5,33%
privatrechtliche Leistungsentgelte	316	306	+3,23%
Kostenerstattungen und Umlagen	175	350	+100,21%
sonstige ordentliche Erträge	579	1.167	+101,75%
Finanzerträge	190	183	-3,66%
Außerordentliche Erträge	0	0	±0,00%
Summe	**29.380**	**27.440**	**-6,60%**

Aufwendungen im Jahr 2016	**Plan**	**Ist**	**Abweichung**
Personalaufwendungen	4.943	4.980	+0,75%
Versorgungsaufwendungen	555	424	-23,58%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.415	3.852	-28,86%
bilanzielle Abschreibungen	4.032	4.186	+3,82%
Transferaufwendungen	13.964	10.294	-26,28%
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.779	2.293	+28,90%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	421	370	-11,95%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	±0,00%
Summe	**31.109**	**26.399**	**-15,14%**

Zusammenfassung	**Plan**	**Ist**	**Abweichung**
Erträge	29.380	27.440	-6,60%
Aufwendungen	31.109	26.399	-15,14%
Ergebnis	**-1.729**	**+1.041**	**-160,19%**

6. Finanzlage

Die Entwicklung der liquiden Mittel der Stadt Steinheim im Haushaltsjahr 2016 wird in der folgenden Tabelle aufgezeigt. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden um die Beträge aus Zahlwegumbuchungen und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Beträge aus Umschuldungen bereinigt.

Finanzrechnung 2016	**Plan**	**Ist**	**Abweichung**
+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.829	25.052	-6,62%
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.093	-22.318	-17,62%
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.863	2.259	-41,53%
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.844	-3.047	-65,55%
+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.340	0	-100,00%
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-929	-847	-8,85%
= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-2.935	+1.099	**-137,46%**
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.894	7.894	
= Liquide Mittel	**4.959**	**8.993**	**+81,34%**

7. Haushaltswirtschaftliche Kennzahlen zum 31.12.2016 bzw. des Haushaltsjahres 2016

Mit Runderlass des Innenministeriums NRW vom 01.10.2008, Az. 34 - 48.04.05/01 - 2323/08 zur Prüfung und Bewertung der Haushalte sowie der wirtschaftlichen Lage der Gemeinden wurden verschiedene Kennzahlen verbindlich festgelegt.

Die folgenden Kennzahlen beziehen sich bei der Bilanzanalyse auf den Stichtag 31.12.2016 und haben als Vergleichswerte die Kennzahlen der Abschlussbilanz zum 31.12.2015.

Den Kennzahlen, die sich auf die Ergebnis- bzw. Finanzrechnung beziehen, liegen die Erträge und Aufwendungen, bzw. die Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016 im Vergleich zu den Vorjahreswerten 2015 zugrunde.

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		**31.12.2016 Jahr 2016**	**Vorjahres-werte**
Aufwandsdeckungsgrad	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	**104,7%**	109,0%
Eigenkapitalquote I	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	**33,3%**	32,4%
Eigenkapitalquote II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	**80,2%**	80,1%
Fehlbetragsquote	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x -100	**Positives Ergebnis**	Positives Ergebnis

Kennzahlen zur Vermögenslage			
Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	**55,5%**	56,2%
Abschreibungsintensität	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	**16,1%**	16,9%
Drittfinanzierungsquote	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	**62,1%**	64,8%
Investitionsquote	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen)) x 100	**70,1%**	56,0%
Kennzahlen zur Finanzlage			
Anlagendeckungsgrad II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	**104,4%**	103,0%
Dynamischer Verschuldungsgrad	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	**5,1%**	4,1%
Liquidität II. Grades	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	**641,4%**	530,7%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	**1,2%**	1,2%
Zinslastquote	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	**1,4%**	1,7%
Kennzahlen zur Ertragslage			
Netto-Steuerquote	(Steuererträge – GewStUmlage – Solidarbeitrag) / (ordentliche Erträge – GewStUmlage – Solidarbeitrag) x 100	**47,2%**	48,6%
Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	**28,5%**	27,2%
Personalintensität	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	**19,1%**	17,7%
Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	**14,8%**	15,2%
Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	**39,5%**	39,8%

8. Beschäftigte

Im Jahr 2016 war bei der Stadt Steinheim durchschnittlich die folgende Zahl an Arbeitnehmern beschäftigt:

2016	**insgesamt**	davon Beamte	davon tariflich Beschäftige
Vollzeit-verrechnete Stellenzahl	**86,96**	9,76	77,20
Gesamtzahl der beschäftigten Personen	**101**	10,75	90,25
– davon Teilzeitbeschäftigte	**44**	3	41
– davon durch Altersteilzeit freigestellt	**0**	0	0
– davon Rente auf Zeit	**2**	0	2
– davon Auszubildende / Anwärter(innen)	**2,5**	1	1,5
– davon Elternzeit	**2**	0	2

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Erläuterungsbedürftige Vorgänge sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

10. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Steinheim

10.1 Allgemeine Chancen und Risiken

Nach einem überaus positiven Abschluss des Jahres 2015 schloss auch das Haushaltsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 1,04 Mio. € ab. Dadurch kann die Ausgleichsrücklage auf 4,67 Mio. € aufgestockt werden. Dennoch wird sie nach der mittelfristigen Finanzplanung des Jahres 2017 zum Ende des Jahres 2019 vollständig verzehrt sein.

Insgesamt hat von 2008 - 2015 ein Eigenkapitalverzehr von 1,56 Mio.€ stattgefunden, der sich im Finanzplanungszeitraum bis 2020 fortsetzt. Auch wenn die Jahresabschlüsse besser ausfielen als die Planung, so ist die tendenziell negative Entwicklung zu erkennen.

Es kann im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung nicht ausgeschlossen werden, dass für die Finanzierung der Investitionen – sowohl für den unrentierlichen Bereich als auch für die Abwasserbeseitigung – Kreditaufnahmen notwendig sind. Dadurch würden für den Schuldendienst auf lange Zeit weitere Mittel gebunden, die für originäre Aufgaben nicht zur Verfügung stünden.

In welchem Maße die Stadt Steinheim künftig noch freiwillige Leistungen erbringen kann, hängt von der Entwicklung der kommenden Jahre ab. Diese ist in vielen Bereichen noch nicht einzuschätzen. Welche Auswirkungen die neu geregelten Bund-/Länder-Finanzbeziehungen auf die Kommunen haben werden, ist ungewiss. Wie sich die schwierige Finanzsituation des Landes Nordrhein-Westfalen entwickeln wird, ist ebenfalls ungewiss. Und die Auswirkungen verschiedener anstehender Neuregelungen des Steuerrechts sind kaum einzuschätzen. Der Jahresüberschuss 2015 wird das Haushaltsjahr 2017 aber zweifelsfrei mit geringeren Schlüsselzuweisungen und einer höheren Kreisumlage belasten. Durch diese Verrechnungssystematik kommt es zwangsläufig zu einer Verschlechterung des Ergebnisplans 2017.

Die Beteiligung der Stadt Steinheim am Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau-West“ geht in ihre Schlussphase über. Die verbleibende Zeit muss intensiv genutzt werden, um die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, die Stadtentwicklung positiv voranzubringen und dabei die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit nicht zu überschreiten. Die Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel muss daher Vorrang vor anderen Investitionen haben. Gleiches gilt auch für die Umsetzung der bewilligten Maßnahmen. Diese erfordert auch erhebliche personelle Ressourcen. Die jetzt anstehenden Projekte betreffen im hohen Maße die eigenen städtischen Einrichtungen (z.B. Kulturzentrum, Stadthalle) sowie die Infrastruktur (z.B. Quartiersentwicklung, Straßenbau). Diese Maßnahmen sind insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel sinnvoll und erforderlich.

Die demografische Entwicklung in der Stadt Steinheim ist eine dauerhafte Aufgabe, die ein vorausschauendes Handeln in der Stadtentwicklung fordert. Nach überregionalen Prognosen wird der Kreis Höxter eine der Regionen in NRW sein, die mit dem stärksten Bevölkerungsrückgang zu rechnen hat. Da insbesondere junge Erwachsene die Region verlassen, um zu studieren oder eine Ausbildung zu erhalten, wird der Anteil der älteren Bewohner überdurchschnittlich stark steigen. Die Aufgabe der Stadt Steinheim ist es, sich auf diesen demografischen Wandel einzustellen ohne die Angebote für junge Menschen zu vernachlässigen.

Neben einem Angebot an attraktiven und preisgünstigen Wohnbauflächen ist aber auch das Arbeitsplatzangebot entscheidend für den Verbleib oder den Zuzug in die Stadt Steinheim. Eine aktive Wirtschaftsförderung ist daher unerlässlich, um die Entwicklung bestehender und die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe positiv zu beeinflussen. Eine ausreichend gute Verkehrsanbindung durch Straße und Schiene sowie ein flexibles Angebot an Gewerbeflächen, haben die Stadt Steinheim als Unternehmensstandort attraktiv gemacht. So sind in den vergangenen Jahren mehrere kleine und mittelständische Unternehmen angesiedelt worden, in denen auch neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Auch in 2016 hat sich diese positive Entwicklung fortgesetzt. Die bereits vorliegenden Anfragen nach Gewerbeflächen und Wohngrundstücken lassen die Annahme zu, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren auch fortsetzt.

Sowohl eine steigende Einwohnerzahl als auch wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen mit qualifizierten Arbeitsplätzen stärken die Eigenfinanzierungskraft einer Kommune. Eine hohe Eigenfinanzierung ist dringend erforderlich, weil in Anbetracht der künftig einzuhaltenden Schuldenbremsen bei Bund und Ländern nicht damit gerechnet werden kann, dass die innerstaatlichen Finanzbeziehungen ausgerechnet zu Gunsten der Kommunen neu geregelt werden. Mit einer deutlich besseren Finanzlage der Stadt Steinheim ist zumindest im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2020 nicht zu rechnen.

10.2 Besondere Risikobereiche

10.2.1 Kommunale Infrastruktur

Bewirtschaftung, Unterhaltung und Ausbau der Infrastruktureinrichtungen binden den Großteil der Finanzmittel der Stadt Steinheim. Hier gilt es, Unterhaltung und Modernisierung nicht zu vernachlässigen aber auch kritisch zu hinterfragen, welche Infrastruktur künftig nötig ist, welche neu aufgebaut werden muss und welche verzichtbar ist. Nur so können die knappen Ressourcen für die wichtigen Maßnahmen eingesetzt werden. In vielen Bereichen sind gesetzliche Vorgaben oder Normen vorhanden, die zwingend zu beachten sind und Finanzmittel binden. Die Verschärfung solcher Standards (z.B. im Feuerschutz, im Schulbau oder im Umweltschutz) führt zu Folgekosten, die von der Stadt nicht zu beeinflussen sind.

10.2.2 Verschuldung

Die Verschuldungssituation der Stadt Steinheim ist vergleichsweise gut. Es bestehen lediglich Investitionskredite für die Anlagen der Abwasserbeseitigung. Die Daten der mittelfristigen Finanzplanung lassen aber einen Anstieg bei den Investitionskrediten sowie die Aufnahme von Liquiditätskrediten wahrscheinlich werden. In beiden Fällen träte eine weitere Haushaltsbelastung auf, die zu Gebührenerhöhungen (bei der Abwasserbeseitigung) oder zur Bindung anderer Haushaltsmittel führen würden. Dieses Risiko kann durch eine Haushaltsdisziplin verringert werden, nach der keine Netto-Neuverschuldung stattfindet.

Je höher die Verschuldung ist, desto größer ist auch das Zinsänderungsrisiko. Wenn bei dem derzeit niedrigen Zinsniveau der Schuldendienst noch finanzierbar ist, steigt mit jeder Zinserhöhung die Gefahr, die Liquidität nur mittels neuer Kassenkredite aufrechterhalten zu können. Die Liquidität der Stadtkasse hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre tendenziell verbessert, so dass das Risiko von Liquiditätsengpässen derzeit gering ist. Jedoch zeigt sich ein allmählicher Anstieg des Zinsniveaus, der sich im Falle der Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen negativ auswirken würde.

10.2.3 Personalsituation

Im Jahr 2017 nähert sich der Altersdurchschnitt aller Beschäftigten der Stadt Steinheim dem Wert von 50 Jahren (aktuell 48,2). Das zeigt, dass eine Vielzahl der Mitarbeiter in einem Alter ist, in dem der Eintritt in den Ruhestand schon kurz- bis mittelfristig bevorsteht. Dieses betrifft nahezu alle Aufgabenbereiche der Stadt Steinheim. Die Personalpolitik muss darauf hinarbeiten, frühzeitig Nachfolgeregelungen zu schaffen, um einen umfänglichen Wissenstransfer zu erreichen. Durch regelmäßige Ausbildung auf den verschiedenen Laufbahnebenen kann fachlich qualifiziertes Personal dafür gewonnen werden.

Gleichzeitig ist in einigen Bereichen der Verwaltung der Personalbestand so gering, dass keine ausreichenden Vertretungsmöglichkeiten gegeben sind. Der unvorhersehbare Personalausfall durch Krankheit oder Kündigung kann hier zu schwerwiegenden Problemen führen. In verschiedenen Bereichen kann durch interkommunale Zusammenarbeit oder Stellenteilung innerhalb der Verwaltung zusätzliche Sicherheit geschaffen werden.

10.2.4 Datenverarbeitung u. –kommunikation, Datenschutz

Die Erledigung der Verwaltungsaufgaben ist in zunehmendem Maße an die Verfügbarkeit der Datenverarbeitungs- und Datenkommunikationssysteme gebunden. Bei Störung oder Ausfall dieser Systeme kann nur noch ein sehr geringer Teil der Sachbearbeitung erfolgen. Gleichzeitig werden die eingesetzten Systeme immer komplexer und die Vernetzung mit anderen, externen Systemen intensiver. Gerade die Kommunikation mit DV-Systemen birgt das Risiko von Betriebsstörungen bis zu Systemausfällen durch externe Einwirkungen.

Die Stadt Steinheim betreibt ein autonomes Datenverarbeitungssystem mit fachlicher Unterstützung durch die KAI – Kommunale Anwendergemeinschaft für Informationstechnologien. Im Gegensatz zu typischen Datenzentralen bzw. Rechenzentren bietet die KAI keine technische Infrastruktur an, da besonderer Wert auf Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Mitgliedskommunen gelegt wird. Insofern ist der Betrieb der IT, die Speicherung von Datenbeständen etc. auch in der Stadt Steinheim in Eigenregie geregelt.

In verschiedenen Bereichen erfolgt die technische Aufgabenerfüllung und Unterstützung durch spezialisierte externe Dienstleister.

Das eigene Personal erstellt und optimiert die DV-Sicherheitskonzepte und betreibt einen intensiven interkommunalen Erfahrungsaustausch, um über die Entwicklungen der Technologien und ihrer Anforderungen informiert zu sein. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW bescheinigte der Stadt Steinheim anlässlich einer IT-Sonderprüfung, dass die Stadt Steinheim insgesamt ein hohes Sicherheitsniveau erreicht und mit den umgesetzten Maßnahmen zur IT-Sicherheit im interkommunalen Vergleich eine gute Position einnimmt.

Da sich dieses Aufgabenfeld aber technologisch wie auch von seinem Umfang her sehr schnell weiter entwickelt, müssen ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen eingesetzt werden, um die bisherige hohe Verfügbarkeit jederzeit zu gewährleisten.

10.2.5 Beteiligungen

Die Stadt Steinheim unterhält fünf unmittelbare Beteiligungen an selbständigen Unternehmen in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Organisationsform. Unter Einbeziehung der mittelbaren Beteiligungen und Komplementärgesellschaften sind es fast zwanzig Institutionen, in deren Aufsichts- und Beteiligungsgremien die Stadt Steinheim Vertreter entsendet.

Obwohl bei allen Gesellschaften satzungs- oder gesellschaftsrechtliche Haftungsbegrenzungen bestehen, können Fehlentwicklungen in diesen Gesellschaften auch bedeutende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Steinheim haben. Durch Beteiligungsberichte, Gesamtabschlüsse und Information der politischen Gremien soll der Zusammenhang zwischen dem städtischen Haushalt und den Beteiligungen transparent gemacht werden.

Eine aktive Einflussnahme in den Beteiligungs- und Aufsichtsgremien ist notwendig, um eine frühzeitige Steuerung im Sinne der Stadt Steinheim zu gewährleisten. Dazu ist eine fachkompetente Besetzung der Aufsichtsgremien der Beteiligungsgesellschaften erforderlich.

10.2.6 Risikofrüherkennung

Die Stadt Steinheim hat aufgrund ihrer überschaubaren Größe noch kein formelles Risikomanagementsystem eingeführt.

Die Fachbereiche erhalten wöchentliche Übersichten über die verfügbaren Haushaltsmittel. Unterjährig werden zentrale Quartalsberichte mit Entwicklungsprognosen erstellt und fortgeschrieben. Nach Ablauf des 2. Quartals erhält der Finanzausschuss einen Bericht über den Verlauf des Haushaltsjahres mit einer Prognose zum Jahresabschluss.

Wesentliche Risiken werden durch die Fachbereiche überwacht. Über schwerwiegende Vorfälle, Unregelmäßigkeiten oder Planabweichungen wird der Verwaltungsvorstand unverzüglich unterrichtet. Der planmäßige Verlauf wird in regelmäßigen Besprechungen erörtert. Über bedeutende Vorgänge wird der zuständige Fachausschuss bzw. der Stadtrat unterrichtet.

Derzeit wird geprüft, in wie weit das Risikomanagement effektiv zu formalisieren ist, ohne dass ein hoher zusätzlicher Verwaltungsaufwand verursacht wird.

11. Sonstige Angaben

Gemäß § 95 Abs. 2 GO werden nachstehend für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates der Stadt Steinheim Angaben zum ausgeübten Beruf, der Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG, der Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-

rechtlicher oder privatrechtlicher Form und der Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen gemacht:

Verwaltungsvorstand

Carsten Torke — Bürgermeister
- stv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der BeSte Stadtwerke GmbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der BBSW Energie GmbH
- stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Steinheim mbH & Co. KG
- Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH
- Vorsitzender der Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Projektentwicklungsgesellschaft Windenergie im Kreis Höxter mbH
- Mitglied des Aufsichtsrates der Genossenschaft Energie für den Kreis Höxter eG
- Mitglied im Kuratorium der Bürgerstiftung Steinheim
- Vorsitzender des Stiftungsbeirates der Johannesstiftung Steinheim

Heinz-Josef Senneka — Stadtkämmerer und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
- stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH
- stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Mitglied im Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Nieheim-Steinheim-Marienmünster
- Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen
- stv. Mitglied im Beirat des Zweckverbandes Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter (nph)

Mitglieder des Rates der Stadt Steinheim

Behling, Bernd — Entwicklungsingenieur
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH

Claes, Ansgar — Technischer Betriebswirt
- stv. Mitglied der Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim

Düwel, Tobias — Landwirt
- stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH

Festing, Anton — Bauzeichner

Freitag, Wilhelm — Verfahrensmechaniker
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH
- Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen

Günter, Marcel — Bankkaufmann
- stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH

Günther, Gisbert	Finanzbeamter • Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der BBSW Energie GmbH • stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der BBSW Energie GmbH • Mitglied des Verwaltungsrates der Zweckverbandssparkasse Höxter • Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Steinheim mbH & Co. KG
Hörning, Helge	Radio- und Fernsehtechnikermeister • stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Steinheim mbH & Co. KG
Jarosch, Gerhard	Handelsfachwirt • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH • Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Steinheim mbH & Co. KG
Klaes, Diana	Zahnmedizinische Fachangestellte • stv. Mitglied der Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim
Kleine, Markus	Technischer Betriebswirt • stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen • Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Steinheim mbH & Co. KG
Klennert, Elisabeth	Pflegedienstleiterin • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Mitglied der Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim
Lause, Gisela	Diplom-Verwaltungswirtin, Pensionärin • Mitglied der Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim • Vertreterin in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
Lödige, Markus	Landmaschinenmechanikermeister
Lödige, Wilhelm ab 27.12.2016	Landwirt
Lücking, Josef	Pensionär • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Vertreter in der Fischereigenossenschaft Steinheim
Nübel, Christian	Elektriker • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH
Oppermann, Frank	Angestellter • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH

Ostermann, Hubertus	Fahrzeugbauer, Rentner • stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • stv. Mitglied im Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Nieheim-Steinheim-Marienmünster
Potthast, Georg	Diplomingenieur, Pensionär • stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Vertreter in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
Reinemann, Dirk	Friseurmeister • stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH
Reinemann, Martin	Kriminalbeamter • stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Steinheim mbH & Co. KG
Schnurbusch, Albert	Pensionär
Schumacher, Günter	Beamter
Söltl, Manfred	Koch
Unruhe, Jürgen	Postbeamter • Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der BeSte Stadtwerke GmbH • stv. Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Projektentwicklungsgesellschaft Windkraft im Kreis Höxter mbH
Weber, Rudolf bis 12.12.2016	Steuerfachangestellter • stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim GmbH • stv. Mitglied des Aufsichtsrates der BeSte Stadtwerke GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der BBSW Energie GmbH • stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

aufgestellt:
Steinheim, den 06. Juli 2017

gez. Torke
Bürgermeister

gez. Senneka
Stadtkämmerer

Feststellungen zum Jahresabschluss **2016**

WIBERA pwc

Auszüge aus dem Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 7. September 2016 erteilte uns der Bürgermeister der

   Stadt Steinheim, Steinheim
   (im Folgenden kurz "Stadt" genannt)

   mit Schreiben vom 13. Dezember 2016 den Auftrag, den Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht für dieses Haushaltsjahr gemäß §§ 101 ff. GO NRW zu prüfen.

2. Die Stadt ist gemäß § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach §§ 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach § 96 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

3. Nach §§ 116 ff. GO NRW besteht für die Stadt Steinheim eine gesetzliche Pflicht zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und eines **Gesamtlageberichts**.

4. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.

5. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind. Da es sich nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Vorbehaltsprüfung handelt, ist dieser Bericht nur an die geprüfte Stadt gerichtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Wir bestätigen entsprechend § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lageberichterstattung des Bürgermeisters

7. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der Stadt durch den Bürgermeister und den Kämmerer (siehe Anlage I) dar:

Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen **zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage** der Stadt:

- Es wird berichtet, dass das Haushaltsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von T€ 1.041 schließe; dies stelle gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz eine Verbesserung um T€ 2.770 dar.

- Ursächlich für diese positive Entwicklung seien die deutlich höheren Erträge aus der Vereinnahmung der Gewerbesteuer; diese lägen um € 1,3 Mio über dem Planansatz. Daneben hätten sich Planabweichungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung und -versorgung ergeben. Die Pauschalerstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz habe um € 1,3 Mio unter dem Planansatz gelegen, während die korrespondierenden Aufwendungen den Planansatz ebenfalls um € 1,1 Mio unterschritten hätten. Aufgrund geänderter Förderbedingungen und der Abkehr von dem geplanten Glasfaserausbau im Stadtgebiet seien dafür eingeplante Fördermittel in Höhe von € 2,6 Mio nicht abgerufen worden. Die in den Transferaufwendungen eingeplante Weiterleitung der Fördermittel sei ebenfalls nicht zum Tragen gekommen.

- Die Aktivseite der Bilanz werde unverändert durch das langfristig gebundene Sachanlagevermögen geprägt. Dieses mache mit € 117,4 Mio einen Anteil von 90,2 % an der Bilanzsumme aus. Während der Finanzplan ein Investitionsvolumen von € 8,8 Mio für das Berichtsjahr vorsah, wurden nur € 3,0 Mio zahlungswirksam verausgabt. Hintergrund waren Änderungen in der zeitlichen oder sachlichen Priorisierung der Investitionsmaßnahmen. Zudem hätten sich verschiedene Maßnahmen (z.B. Übergangswohnheim) als nicht mehr notwendig erwiesen.

- Auf der Passivseite bestimmten das Eigenkapital mit € 43,3 Mio bzw. 33,3 % sowie die Sonderposten mit € 62,0 Mio bzw. 47,6 % das Bilanzbild. Im Haushaltsjahr 2016 wurden aufgrund der guten Liquiditätslage keine neuen Kredite aufgenommen. Die Kreditermächtigungen für 2016 (€ 3,2 Mio) sowie die des Vorjahres (€ 1,2 Mio) seien nicht in Anspruch genommen worden. Die bestehenden Investitionskredite seien mit € 0,8 Mio planmäßig getilgt worden.

- Anhand der durch den Verordnungsgeber vorgegebenen Kennzahlen wird der Jahresabschluss im Weiteren näher analysiert.

Der Lagebericht enthält zur **künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken** unseres Erachtens folgende Kernaussagen:

- Der Jahresüberschuss des Vorjahres werde aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs das Haushaltsjahr 2017 mit geringeren Schlüsselzuweisungen und einer höheren Kreisumlage belasten.

- Im Weiteren wird auf das Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau-West" eingegangen. Dieses gehe zeitlich in die Schlussphase über. Dieses Programm biete die Möglichkeit, die

Stadtentwicklung positiv voranzubringen, ohne dabei die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit zu überschreiten.

- Daneben wird noch auf die demografische Entwicklung der Stadt eingegangen. In dieser wird eine dauerhafte Aufgabe gesehen, die ein vorausschauendes Handeln in der Stadtentwicklung fordere. Nach überregionalen Prognosen werde der Kreis Höxter eine der Regionen in NRW sein, die mit dem stärksten Bevölkerungsrückgang zu rechnen habe. Da insbesondere junge Menschen die Region zum Studium oder zur Ausbildung verließen, werde der Anteil der älteren Bewohner überdurchschnittlich stark ansteigen. Die städtische Aufgabe werde es sein, sich auf diesen demografischen Wandel einzustellen ohne die Angebote für junge Menschen zu vernachlässigen.

- Da sowohl eine steigende Einwohnerzahl als auch wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen mit qualifizierten Arbeitsplätzen die Eigenfinanzierungskraft einer Kommune stärken, werden die Angebote für attraktiven und preiswerten Wohnraum als entscheidend angesehen, um den Verbleib und den weiteren Zuzug von Einwohnern zu fördern. Zudem sei die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe ein wichtiger Faktor für eine positive Entwicklung der Kommune.

- Der Bürgermeister und der Kämmerer werten die Verschuldungssituation der Stadt Steinheim als vergleichsweise gut. Es bestünden lediglich Investitionskredite für die Abwasserbeseitigung. Allerdings mache die mittelfristige Finanzplanung die weitere Aufnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten wahrscheinlich. Hiermit verbunden seien auch entsprechende Zinsänderungsrisiken.

8. Die Beurteilung der Lage der Stadt, insbesondere die Beurteilung der stetigen Aufgabenerfüllung und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des Bürgermeisters und des Kämmerers dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben

9. Die Aufstellungsfristen des § 95 Abs. 3 S. 2 GO NRW für den Jahresabschluss wurden überschritten.

III. Wesentliche Geschäftsvorfälle

10. Die Erträge aus der **Gewerbesteuerveranlagung** liegen im Berichtsjahr mit T€ 5.590 konjunkturbedingt um T€ 1.290 über dem Planansatz.

11. In den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind im Berichtsjahr Landeszuweisungen nach dem FlüAG sowie Sonderzuweisungen des Landes zur Durchführung des AsylbLG in Höhe von T€ 1.860 (Vorjahr T€ 749) enthalten.

12. Im Berichtsjahr erfolgten **Korrekturen von fehlerhaften Wertansätzen in der Eröffnungsbilanz** über T€ 229. Da die Regelung des § 92 Abs. 7 GO NRW i.V.m. § 57 GemHVO NRW eine Korrektur letztmals im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorsieht, wurde hinsichtlich der bilanziellen Umsetzung auf eine Verlautbarung des Arbeitskreises NKF der Bezirksregierungen, des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW und der GPA NRW Bezug genommen. Demnach sind Korrekturen von Fehlern aus der Eröffnungsbilanz nach dem vierten Jahresabschluss, die sich nicht auf das Ergebnis ausgewirkt haben, erfolgsneutral durch Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage zu berichtigen. Die fehlerhafte Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz ist nicht mit einer Aufwands- oder Ertragsbuchung verbunden gewesen. Entsprechend erhöhte sich die Allgemeine Rücklage um T€ 229.

IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

13. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 7. Juli 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stadt Steinheim, Steinheim:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Stadt Steinheim, Steinheim, für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

14. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, die **Inventur**, das **Inventar**, die **Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern** der Vermögensgegenstände, der nach Vorschriften des Landes NRW (§ 95 GO NRW) aufgestellte **Jahresabschluss** für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang, und der **Lagebericht** für das Haushaltsjahr 2016. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Inventur, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht trägt der Bürgermeister der Stadt. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

15. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** der Stadt, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.

16. Unsere **Prüfung** haben wir mit Unterbrechungen in den Monaten Mai bis Juli 2017 im Rathaus der Stadt in Steinheim sowie in unserer Niederlassung in Bielefeld durchgeführt.

17. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

18. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 101 ff. GO NRW sowie der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsleitung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufge-

deckt werden. Die gesetzlichen Vertreter der Stadt sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich.

19. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt verschafft und uns durch Gespräche mit dem Bürgermeister und dem Kämmerer mit den Risiken befasst, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Zudem haben wir untersucht, welche Maßnahmen die Stadt ergriffen hat, um diese Risiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Stadt durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung haben:

    - Kontrollumfeld der Stadt
    - Regelungen, die auf die Feststellung und Analyse von für die Rechnungslegung relevanten Risiken gerichtet sind
    - Einrichtung von Kontrollaktivitäten durch die Verwaltung als Reaktion auf die festgestellten Risiken
    - Buchführungssystem sowie unternehmensinterne Kommunikationsprozesse
    - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Verwaltung

20. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig in den folgenden Bereichen durchgeführt:

    - Anlagenbuchhaltung und Bestandsbewertung der Vorratsgrundstücke
    - Veranlagung von Steuern und Grundbesitzabgaben
    - Personalprozess
    - Kreditorenbuchhaltung

21. Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Verwaltung angemessene interne Kontrollen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir **Funktionsprüfungen** durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser internen Kontrollen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei der Stadt eingerichteten inter-

nen Kontrollen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen weitgehend eingeschränkt. Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und – nach identischen Verfahren uns -nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems – abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen internen Kontrollen der Stadt in den Vordergrund. In den übrigen Bereichen haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben und analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.

22. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten **Prüfungsschwerpunkten**:

    - Abstimmung der Anlagenbuchhaltung mit der Finanzbuchhaltung sowie Prüfung der wesentlichen Zugänge der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der zu Grunde gelegten Nutzungsdauern
    - Prüfung der Bewertung und des Ausweises der Finanzanlagen
    - Prüfung der Entwicklung der Sonderposten
    - Überprüfung der den Bilanzansätzen der Rückstellungen zu Grunde liegenden Aufzeichnungen
    - Prüfung der Steuern und ähnlichen Abgaben
    - Prüfung der periodengerechten Verbuchung von Aufwendungen und Erträgen und deren Ausweis in der Ergebnisrechnung

    Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** der Stadt haben wir u.a. Grundbuchauszüge, gebührenrechtliche Satzungen, Entgeltordnungen, Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge, Jahresabschlüsse von Beteiligungsunternehmen sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kreditinstituten haben wir uns zum 31. Dezember 2016 Bankbestätigungen zukommen lassen. Saldenbestätigungen haben wir aufgrund des nicht zu erwartenden Rücklaufs nicht angefordert; die Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgte durch alternative Prüfungshandlungen. Bei der Prüfung der Pensions- und Beihilferückstellungen hat uns ein versicherungsmathematisches Gutachten von einem unabhängigen Sachverständigen vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.

23. Vom Bürgermeister und den von ihm beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

    Der Bürgermeister und der Kämmerer haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

24. Die **Buchführung**, die **Inventur**, das **Inventar** sowie die **Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

25. Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten.

26. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

27. Im Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 der Stadt Steinheim wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Ergänzende Bestimmungen des Ortsrechts waren nicht zu berücksichtigen.

28. Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die gesetzlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.

29. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

30. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 95 GO NRW und § 48 GemHVO NRW). Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

31. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt.

32. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen und den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben, ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB):

- Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 ermittelten vorsichtig geschätzten Zeitwerte gelten in künftigen Haushaltsjahren als Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der örtlichen Nutzungsdauer-Rahmentabelle ausschließlich linear.

- Die Stadt hat von dem Bilanzierungswahlrecht nach § 33 Abs. 4 GemHVO NRW keinen Gebrauch gemacht. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter € 410,00 liegen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden im Jahr des Zugangs nach § 35 Abs. 2 GemHVO NRW sofort abgeschrieben. Vermögensgegenstände, deren Wert unter € 60,00 liegt, werden sofort als Aufwand verbucht.

- Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW werden wesentliche Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens im Sinne des § 90 Abs. 3 S. 1 GO NRW sowie der entsprechenden Sonderposten unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Im Berichtsjahr ergaben sich keine entsprechenden Verrechnungen.

- Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen im Teilwertverfahren. Entsprechend den Vorgaben in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW wurde ein Rechnungszinsfuß von 5 % p.a. zu Grunde gelegt. Die Berechnung erfolgte anhand der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze des § 31 LBG NRW. Da durch den Einbau der Sonderzahlung in die Besoldungstabellen nun endgültig feststeht, dass eine Rückkehr zu einem einheitlichen Sonderzahlungsniveau nicht mehr zu erwarten ist, wird erstmals nicht mehr der zum Stichtag für die Besoldungsgruppen A 1 bis A 6 maßgebliche Bemessungssatz von 60 % für alle Verpflichtungen in Ansatz gebracht, sondern auf den für die jeweilige Besoldungsgruppe im Jahr 2016 maßgeblichen Bemessungssatz abgestellt.

- Die Bewertung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf der Grundlage der von der BaFin veröffentlichten Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils. Die Basis bilden die Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2015. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte.

- Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgte im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Bewertung grundsätzlich vorsichtig. Soweit ersichtlich sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in notwendigem Umfang Rückstellungen gebildet worden.

- Zu den übrigen wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Anhang der Stadt (Anlage II, 4).

E. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Steinheim, Steinheim, für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 und des Lageberichts für dieses Haushaltsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Bielefeld, den 7. Juli 2017

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Götte
Wirtschaftsprüfer

Michael Blöbaum
Wirtschaftsprüfer

beglaubigter Auszug aus der

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Steinheim
-des am 25.05.2014 gewählten Rates-
am 09. Oktober 2017 im Rathaussaal, Marktstraße 2, 32839 Steinheim

A. Öffentliche Sitzung:

3. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

a) Aufgrund des vorliegenden Prüfungsberichts der WIBERA Wirtschaftsprüfungs AG wird festgestellt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim ergibt. Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss im Einklang.

Der Rat der Stadt Steinheim schließt sich dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers an.

b) Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Steinheim wird mit einer

Bilanzsumme von	130.172.693,84 €
in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von	1.040.670,75 €
in der Finanzrechnung mit einer Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln von	1.099.234,31 €

festgestellt.

Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 1.040.670,75 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

c) Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2016 uneingeschränkt Entlastung erteilt. Der Bürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

gez. Torke
Bürgermeister

gez. Meier
Protokollführer

Die Übereinstimmung dieses Auszuges mit der Urschrift wird hiermit bestätigt.

STADT STEINHEIM

Steinheim, den 18. Oktober 2017

Stadt Steinheim
Der Bürgermeister

i.V.:

Senneka, Stadtkämmerer

LEERSEITE

DER LANDRAT
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Kreis Höxter * Moltkestraße 12 * 37671 Höxter

Stadt Steinheim
Fachbereich Finanzen
Postfach 1363
32835 Steinheim

STADT STEINHEIM
Eing. 17. Okt. 2017

Kreis Höxter
Postfach 10 03 46
37669 Höxter

Abteilung:
Revision und Kommunalaufsicht

Für Sie zuständig:
Michaela Werner
Telefon: 05271/965-6501
Telefax: 05271/37926
Zimmer: B 124
mi.werner@kreis-hoexter.de
www.kreis-hoexter.de

Unser Zeichen:
65.30.07.08

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht:
vom 10.10.2017, 20.25.01-JA 2016

Datum: 16.10.2017

Jahresabschluss 2016 der Stadt Steinheim

Öffnungszeiten:
montags - donnerstags
07.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16.00 Uhr
freitags 07.30 - 12.30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Anzeigeverfahrens gem. § 96 Abs. 2 GO NRW habe ich den vom Rat der Stadt Steinheim am 09.10.2017 festgestellten Jahresabschluss 2016 geprüft.

Es bestehen keine rechtlichen Bedenken, so dass ich das Anzeigeverfahren hiermit abschließe.

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

M. Werner

Michaela Werner

Bankverbindungen:
Sparkasse Höxter
IBAN:
DE97 4725 1550 0003 0000 15
BIC: WELADED1HXB

VerbundVolksbank OWL eG
IBAN:
DE37 4726 0121 2050 5006 00

Vereinigte Volksbank eG
IBAN:
DE59 4726 4367 6010 0601 00

Deutsche Bank
IBAN:
DE22 4727 0029 0574 9486 00

Ust-IdNr.:
DE 125 443 860

LEERSEITE

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen wurden bis 22.04.2016 im Amtsblatt der Stadt Steinheim "Steinheim erleben" (bis Ausgabe Nr. 98) veröffentlicht.

Seit dem 25.04.2016 werden amtliche Bekanntmachungen nur noch an dieser Stelle veröffentlicht und treten einen Tag nach der Bekanntmachung in Kraft, soweit kein anderer Zeitpunkt für das Inkrafttreten in der amtlichen Bekanntmachung direkt angegeben wurde. Das Datum der Bekanntmachung steht in Klammern hinter dem Dokument. Im Amtsblatt wird dann nur noch auf die erfolgte Bekanntmachung hingewiesen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Möglichkeit des Widerspruches gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung (7 KB, 17.10.2017)

Bekanntmachung des Gesamtabschlusses 2015 (178 KB, 10.10.2017)

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2016 (178 KB, 10.10.2017)

13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Steinheim (86 KB, 16.06.2017)

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S.666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), wird nachstehender Beschluss des Rates der Stadt Steinheim vom 09. Oktober 2017 öffentlich bekannt gemacht:

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Steinheim wird mit einer Bilanzsumme von	130.172.693,84 €
in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von	1.040.670,75 €
und in der Finanzrechnung mit einer Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln von	1.099.234,31 €

festgestellt.

1. Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva		***Passiva***	
1. Anlagevermögen	117.390.308,15	1. Eigenkapital	43.315.816,75
1.1 Immaterielles Vermögen	240.096,39	1.1 Allgemeine Rücklage	38.645.934,27
1.2 Sachanlagen	113.501.829,03	1.3 Ausgleichsrücklage	3.629.211,73
1.3 Finanzanlagen	3.648.382,73	1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.040.670,75
2. Umlaufvermögen	12.646.340,19	2. Sonderposten	61.968.682,69
2.1 Vorräte	2.153.796,16	3. Rückstellungen	10.219.495,90
2.2 Forderungen, sonst. Vermög.	1.499.709,74	4. Verbindlichkeiten	12.973.177,94
2.3 Wertpapiere	0,00	5. Pass. Rechnungsabgrenzung	1.695.520,56
2.4 Liquide Mittel	8.992.834,29		
3, Akt. Rechnungsabgrenzung	136.045,50		
Summe Aktiva	**130.172.693,84**	**Summe Passiva**	**130.172.693,84**

2. Ergebnisrechnung 2016	
+ Ordentliche Erträge	27.257.125,26
– Ordentliche Aufwendungen	-26.029.347,68
= Ordentliches Ergebnis	1.227.777,58
+ Finanzerträge	183.244,03
– Finanzaufwendungen	-370.350,86
= Finanzergebnis	-187.106,83
= Ergebnis lfd. Verwaltung	1.040.670,75
+ Außerordentliche Erträge	0,00
– Außerordentl. Aufwendungen	-0,00
= Außerordentliches Ergebnis	0,00
Jahresergebnis	**1.040.670,75**

3. Finanzrechnung 2016	
+ Einzahlungen lfd. Verwaltung	25.052.199,91
– Auszahlungen lfd. Verwaltung	-22.318.144,35
= Saldo lfd. Verwaltung	2.734.055,56
+ Einzahlungen f. Investitionen	2.258.667,72
– Auszahlungen f. Investitionen	-3.046.407,95
= Saldo Investitionstätigkeit	-787.740,23
= Finanzmittelüberschuss	1.946.315,33
+ Saldo aus Finanzierung	-847.081,02
= Änderung Finanzmittelbestand	1.099.234,31
+ Anfangsbestand Finanzmittel	7.893.599,98
Liquide Mittel	**8.992.834,29**

Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 1.040.670,75 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim. Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss im Einklang.

Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2016 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss 2016 wurde dem Kreis Höxter als unterer staatlicher Verwaltungsbehörde gem. § 96 Abs. 2 GO NRW mit Schreiben vom 10.10.2017 angezeigt.

Der Jahresabschluss 2016 liegt zur Einsichtnahme bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses öffentlich aus und kann im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstr. 2, Zimmer 132, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Eine vollständige Fassung des Jahresabschlusses kann auch im Internet unter www.steinheim.de eingesehen werden.

32839 Steinheim, den 10. Oktober 2017

Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung:
gez. Senneka, Stadtkämmerer